

CHRISTIAN THIELE

Die zivilrechtliche  
Haftung der  
Tabakindustrie

*Max-Planck-Institut  
für ausländisches und internationales  
Privatrecht*

*Studien zum ausländischen  
und internationalen Privatrecht*

115

---

**Mohr Siebeck**

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

115

Herausgegeben vom

**Max-Planck-Institut für ausländisches  
und internationales Privatrecht**

Direktoren:

Jürgen Basedow, Klaus J. Hopt und Reinhard Zimmermann





Christian Thiele

# Die zivilrechtliche Haftung der Tabakindustrie

Mohr Siebeck

*Christian Thiele*, geboren 1972; Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg und San Diego; 1997 LL.M.; 2003 Promotion; zur Zeit Rechtsanwalt in Hamburg.

978-3-16-158414-5 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

ISBN 3-16-148166-6

ISSN 0720-1147 (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2003 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Held in Rottenburg gebunden.

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2003 vom Fachbereich Rechtswissenschaften der Universität Hamburg als Dissertation angenommen. Das Manuskript wurde im November 2002 abgeschlossen; für die Druckfassung konnte die Rechtsentwicklung jedoch größtenteils bis Anfang September 2003 verfolgt und – überwiegend in den Fußnoten – berücksichtigt werden.

Herzlich danken möchte ich an erster Stelle Herrn Professor Dr. Dr. h.c. mult. Hein Kötz für die Betreuung dieser Arbeit. Dank gebührt auch Herrn Professor Dr. Peter Mankowski für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens.

Entstanden ist diese Arbeit während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hamburger Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht und als Joseph Story Fellow an der Harvard Law School. Für die damit verbundenen idealen Forschungsbedingungen schulde ich beiden Institutionen und seinen Mitarbeitern den größten Dank. Dies gilt ganz besonders für das stete fachliche und persönliche Engagement, das mir durch Herrn Professor Dr. Jan Kropholler, ehemaliger Referent am Max-Planck-Institut, zuteil wurde. Ihm verdanke ich auch die Aufnahme der Arbeit in die Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts.

Meiner Frau, Rechtsanwältin Jutta Bosch, LL.M. (Boston), Attorney-at-Law (New York), die auch die Mühsal des Korrekturlesens des Manuskripts übernommen hat, danke ich für ihre Geduld und ihren Zuspruch in den vergangenen Jahren; ohne sie wäre alles nichts.

Der größte Dank gilt meinen Eltern, die mich nicht nur in meiner Ausbildung immer unterstützt haben. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Hamburg, im September 2003

Christian Thiele



# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII

## **Erster Teil: Vorbemerkungen und historische Grundlagen**

§ 1: Einleitung, Ziele, Eingrenzung und Gang der Untersuchung.....	1
§ 2: Die historische Entwicklung der Tabakklagen in den USA .....	10

## **Zweiter Teil: Anspruchsgrundlagen**

§ 3: „Strenge“ Produkthaftung: Strict products liability in torts.....	62
§ 4: Verschuldensabhängige Produkthaftung: Negligence .....	143
§ 5: Vertragliche Ansprüche: breach of warranty .....	156
§ 6: Haftung wegen bewußt unwahrer Tatsachenbehauptungen und unterlassener Aufklärung: fraud und fraud-verwandte Tatbestände.....	167

## **Dritter Teil: Einwendungen und Einreden**

§ 7: Ausschluß einzelstaatlicher Schadensersatzansprüche durch entgegenstehendes Bundesrecht: die preemption-Doktrin .....	183
§ 8: Verjährung.....	204
§ 9: Mitverschulden und Handeln auf eigene Gefahr .....	211

## **Vierter Teil: Sonderprobleme**

§ 10: Ansprüche von Nichtrauchern.....	218
§ 11: Die Geltendmachung von Ansprüchen wegen tabakkonsumbedingter Krankheiten im Wege der class action.....	240

## **Wesentliche Ergebnisse und rechtsvergleichende Schlußbetrachtungen**

Entscheidungsregister.....	269
Literaturverzeichnis .....	279
Sachregister .....	293



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
-----------------------------	------

## **Erster Teil: Vorbemerkungen und historische Grundlagen**

§ 1: Einleitung, Ziele, Eingrenzung und Gang der Untersuchung.....	1
I. Einleitung .....	1
II. Ziele der Untersuchung .....	4
III. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes .....	5
IV. Gang der Untersuchung .....	9
§ 2: Die historische Entwicklung der Tabakklagen in den USA .....	10
I. Die erste Welle (1954–1970) .....	10
1. Vorhersehbarkeit.....	11
2. Finanzielle Unterlegenheit der Kläger und ihrer Anwälte .....	12
3. Personelle und fachliche Unterlegenheit der Klägeranwälte .....	14
4. Das Ende der ersten Welle: Die Veröffentlichung des Restatement (Second) of Torts.....	16
II. Die zweite Welle (1983–1992) .....	17
1. Kausalität .....	18
2. Eigenverantwortlichkeit und Mitverschulden.....	19
3. Erneut: Personelle und finanzielle Unterlegenheit der Kläger und ihrer Anwälte .....	20
III. Die dritte Welle (1994–heute).....	21
1. Neue Beweise .....	21
a) Geschichte der internen Dokumente der Tabakindustrie .....	21
b) Umfang der Kenntnis der Tabakindustrie und Manipulation ihrer Produkte .....	22
c) Das Gentlemen’s Agreement und die Gründung des Tobacco Industry Research Committee (TIRC) .....	24
d) Entwicklung „sichererer“ Zigaretten.....	27
e) Kinder- und Jugendwerbung.....	30
2. Neue Klägergruppen .....	31
a) Bundesstaaten, Städte und Gemeinden .....	31

aa) Historischer Abriß der Klagen der Bundesstaaten und die Rolle der Klägeranwaltschaft .....	32
bb) Die Anspruchsgrundlagen.....	34
(1) Bestehende Anspruchsgrundlagen .....	35
(2) Neugeschaffene Anspruchsgrundlagen.....	36
(3) Erfolgsaussichten der Klagen.....	37
(a) Umgehung des subrogation-Grundsatzes nach einzelstaatlichem Recht zulässig?.....	37
(b) Schaden der Bundesstaaten? .....	38
(c) Verstoß gegen den Grundsatz der Gewaltenteilung?.....	39
cc) Das Master Settlement Agreement (MSA) .....	40
dd) Die Gründe für den Vergleich .....	42
b) Bundesregierung .....	43
aa) Der Medical Care Recovery Act .....	44
bb) Der Medicare Secondary Payer Act .....	46
c) Private und betriebliche Krankenversicherungen.....	47
d) Ausländische Staaten .....	48
e) Class actions .....	49
aa) Der erste Versuch: <i>Castano v. American Tobacco Co.</i> .....	49
bb) Der erste Vergleich: <i>Broin v. Philip Morris, Inc.</i> .....	52
cc) <i>Engle v. R.J. Reynolds Tobacco Co.</i> : die Wende? .....	54
dd) Die Rechtsprechung nach <i>Engle</i> .....	57
f) Nichtraucher .....	58
3. Neuentdeckte Anspruchsgrundlagen für Individualklagen.....	59

## Zweiter Teil: Anspruchsgrundlagen

§ 3: „Strenge“ Produkthaftung: Strict products liability in torts.....	62
I. Grundlagen: Historische Entwicklung und Section 402A Restatement (Second) of Torts .....	62
1. Historische Entwicklung .....	62
2. Die Fehlerkategorien .....	63
3. Anmerkungen g, i und j zu § 402A Restatement (Second) of Torts.....	64
II. Der Fehlerbegriff im US-amerikanischen Recht.....	66
1. Der consumer expectations test.....	67
2. Der risk-utility test in seiner klassischen Form.....	68
3. Der risk-utility test in der Form des macro-balancing.....	69
4. Der Kombinationstest.....	72
III. Sind Tabakprodukte fehlerhaft?.....	73
1. Fabrikationsfehler .....	73
a) Der klassische Anwendungsbereich: wesensfremde Bestandteile .....	73
b) Anwendung bei tabakkonsumbedingten Krankheiten? .....	74
2. Konstruktionsfehler .....	75
a) Consumer expectations test .....	76

aa) Anmerkung i zu Section 402A des Restatement (Second) of Torts als Ausgangspunkt .....	76
bb) Die zentrale Frage: Gefahren des Tabakkonsums „allgemein bekannt“? .....	78
(1) Gefahrwissen der Allgemeinheit versus individuelle Kenntnis .....	80
(2) Der entscheidende Zeitpunkt .....	80
(3) Die traditionelle Auffassung: pauschale Betrachtungsweise .....	81
(4) Moderne Ansätze .....	82
(a) Zeitliche Differenzierung .....	82
(b) Differenzierung nach Art und Umfang des Gefahrwissens .....	84
(c) Differenzierung nach Altersgruppen .....	86
cc) Zwischenergebnis .....	86
b) Risk-utility test in der klassischen Form .....	87
aa) Kosten-/Nutzenanalyse .....	87
bb) Erfordernis und Möglichkeit einer sichereren Alternativkon- struktion .....	89
cc) Kausalität .....	91
dd) Zwischenergebnis .....	92
c) Risk-utility test in Form des macro-balancing .....	92
aa) Auffassungen in der Literatur .....	93
bb) Rechtsprechung .....	94
cc) Zwischenergebnis .....	97
3. Instruktionsfehler .....	97
a) Meinungsstand vor der Entscheidung des U.S. Supreme Court in <i>Cipollone v. Liggett Group</i> .....	98
b) Rechtsprechung nach <i>Cipollone</i> .....	99
c) Kausalität .....	100
d) Zwischenergebnis .....	101
IV. Auswirkungen des Restatement (Third) of Torts: Products Liability .....	101
1. Wichtigste Änderung .....	101
2. Konsequenzen für die Haftung der Tabakindustrie .....	103
V. Deutsches Recht: Das Produkthaftungsgesetz .....	105
1. Zeitliche Anwendbarkeit, § 16 i.V.m. § 19 ProdHaftG .....	105
2. Fehler, § 3 ProdHaftG .....	107
a) Der für das Vorliegen des Fehlers maßgebliche Zeitpunkt .....	107
b) Fehlerkategorien .....	109
aa) Fabrikationsfehler .....	109
bb) Konstruktionsfehler .....	109
(1) Meinungsstand .....	110
(2) Stellungnahme .....	111
(3) Ergebnis .....	117
cc) Instruktionsfehler .....	117
(1) Meinungsstand .....	119
(2) Stellungnahme .....	120
(a) Der für die allgemeine Kenntnis zugrundezulegende Maßstab .....	121
(aa) Zeitliche Differenzierung .....	121

(bb) Differenzierung nach Art und Umfang der Sicherheitserwartungen .....	121
(cc) Differenzierung nach Konsumentengruppen.....	125
(dd) Zwischenergebnis.....	127
(b) Die für die Anwendung des Maßstabs der berechtigten Sicherheitserwartungen zu berücksichtigenden Einzelfallumstände.....	128
(c) Vorliegen eines Instruktionsfehlers.....	129
(aa) Vorhandene Warnhinweise .....	129
(bb) Erforderlichkeit weitergehender Warnhinweise .....	131
(3) Ergebnis .....	133
c) Beweislast .....	134
aa) Meinungsstand .....	134
bb) Stellungnahme .....	135
(1) Instruktionsfehler .....	135
(2) Konstruktionsfehler.....	137
(3) Kausalität.....	138
(a) Ursächlichkeit des Zigarettenkonsums für die Erkrän- kung des Geschädigten .....	139
(b) Ursächlichkeit beim Konsum von Produkten verschie- dener Hersteller .....	140
§ 4: Verschuldensabhängige Produkthaftung: Negligence .....	143
I. Anspruchsvoraussetzungen .....	143
II. Anwendung im Bereich der Tabakklagen .....	143
1. Regelfall: Keine weitergehende Haftung als strict liability.....	143
2. Ausnahmefälle .....	145
a) Negligence bei fehlerfreien Produkten?.....	145
b) Failure to test .....	146
c) (Negligent) infliction of emotional distress.....	147
III. Deutsches Recht: §§ 823 ff. BGB.....	147
1. § 823 Abs. 1 BGB .....	148
a) Haftungsbegründender Tatbestand .....	148
b) Beweislast .....	149
aa) Konstruktionsfehler.....	149
bb) Instruktionsfehler.....	151
2. § 823 Abs. 2 BGB .....	151
a) Tatbestand .....	151
b) Rechtswidrigkeit und Verschulden .....	152
c) Beweislast .....	152
3. § 826 BGB .....	153
a) Sittenwidrigkeit der Schädigung .....	153
b) Vorsatz.....	154
c) Beweislast .....	155

§ 5: Vertragliche Ansprüche: breach of warranty .....	156
I. Express warranty.....	156
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	156
2. Anwendung im Kontext der Tabakklagen .....	158
a) Zusicherung.....	158
b) Geschäftsgrundlage (basis of the bargain).....	160
II. Implied warranty .....	161
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	162
a) Implied warranty of merchantability .....	162
b) Fitness for a particular purpose .....	162
2. Anwendung im Kontext der Tabakklagen .....	162
III. Deutsches Recht.....	164
1. Unmittelbares Vertragsverhältnis .....	164
2. Zurechnung einer etwaigen Pflichtverletzung des Herstellers gemäß § 278 BGB.....	164
3. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter.....	165
4. Drittschadensliquidation .....	166
§ 6: Haftung wegen bewußt unwahrer Tatsachenbehauptungen und unterlassener Aufklärung: fraud und fraud-verwandte Tatbestände.....	167
I. Common law fraud, deceit und misrepresentation.....	167
1. Tatbestandsmerkmale.....	167
2. Anwendungsprobleme im Kontext der Tabakklagen .....	168
a) Täuschungshandlung .....	168
b) Reliance.....	170
II. Consumer fraud.....	171
III. RICO Act.....	173
1. Tatbestandsvoraussetzungen.....	173
2. Zugrundeliegende Delikte: mail und wire fraud.....	174
3. Schaden .....	176
4. Sonderprobleme bei den Klagen der Bundesregierung und von Krankenversicherern .....	176
IV. Civil conspiracy .....	178
1. Begehung eines selbständigen Delikts .....	178
2. Art des selbständigen Delikts .....	179
V. Deutsches Recht.....	180
1. § 263 StGB i.V.m. § 823 Abs. 2 BGB .....	180
2. UWG .....	181
3. § 22 Abs. 2 lit. a LMBG i.V.m. § 823 Abs. 2 BGB; § 826 BGB.....	182

**Dritter Teil:  
Einwendungen und Einreden**

§ 7: Ausschuß einzelstaatlicher Schadensersatzansprüche durch entgegenstehendes Bundesrecht: die preemption-Doktrin .....	183
I. Einleitung .....	183
II. Definition und Ausgestaltung der preemption-Doktrin .....	185
III. Bis zur Entscheidung des U.S. Supreme Court in <i>Cipollone v. Liggett     Group</i> vertretene Auffassungen zur preemption-Doktrin im Kontext der Tabakklagen .....	186
IV. Die Entscheidung des U.S. Supreme Court in <i>Cipollone v. Liggett     Group, Inc.</i> .....	187
1. Justice Stevens' Votum .....	187
2. Justice Blackmuns Votum .....	190
3. Justice Scalias Votum .....	191
4. Präzedenzwert der Entscheidung .....	192
V. Ungeklärte Fragen und Anwendungsprobleme .....	193
1. Instruktionsfehler bei fehlenden Warnhinweisen außerhalb von Werbung und Absatzförderung .....	194
2. Ansprüche aus failure to warn wegen unzureichender Warnungen auf Zigarettenpackungen .....	195
3. Implied warranty .....	197
4. Strict liability in torts .....	198
5. Fraud und fraud-verwandte Tatbestände .....	200
a) Fraud .....	200
b) Einzelstaatliche Verbraucherschutzgesetze .....	201
c) RICO Act .....	202
d) Conspiracy .....	202
VI. Deutsches Recht .....	202
VII. Ergebnis .....	203
§ 8: Verjährung .....	204
I. Warranty .....	204
II. Negligence und strict liability .....	205
III. Fraud und fraud-verwandte Tatbestände .....	207
IV. Deutsches Recht .....	208

§ 9: Mitverschulden und Handeln auf eigene Gefahr ..... 211

    I. Allgemeines..... 211

        1. Mitverschulden (comparative fault)..... 211

        2. Handeln auf eigene Gefahr (assumption of risk) ..... 212

        3. Anwendungsbereich..... 212

        4. Entscheidungsmacht der jury..... 213

    II. Einwilligungsfähigkeit Minderjähriger ..... 213

    III. Umfang des Gefahrbewußtseins..... 214

    IV. Einschränkung der Freiwilligkeit durch Nikotinabhängigkeit ..... 215

    V. Deutsches Recht..... 216

**Vierter Teil:  
Sonderprobleme**

§ 10: Ansprüche von Nichtrauchern..... 218

    I. Anspruchsgrundlagen ..... 219

        1. Strict liability und negligence..... 219

            a) Instruktionsfehler ..... 219

            b) Konstruktionsfehler ..... 221

        2. Warranty..... 222

        3. Fraud und fraud-verwandte Tatbestände ..... 222

        4. Battery..... 223

    II. Kausalität..... 224

    III. Einwendungen und Einreden..... 227

        1. Preemption ..... 227

        2. Assumption of risk und comparative fault..... 228

    IV. Deutsches Recht..... 230

        1. Fehler ..... 230

            a) Konstruktionsfehler ..... 230

            b) Instruktionsfehler ..... 231

                aa) Meinungsstand ..... 231

                bb) Stellungnahme ..... 231

                    (1) Konkretisierung der berechtigten Sicherheitserwartungen  
                    aus Sicht des Produktbenutzers oder des von der Produktge-  
                    fahr betroffenen Dritten? ..... 232

                    (2) Der den allgemeinen Sicherheitserwartungen zugrunde-  
                    liegende Maßstab: Differenzierung nach Zeiträumen, nach Art  
                    und Umfang des Gefahrenwissens und nach gefährdeten  
                    Personengruppen ..... 233

                    (3) Warnhinweise..... 234

                        (a) Vorhandene Warnhinweise..... 234

                        (b) Weitergehende Warnhinweise?..... 234

2. Kausalität .....	236
a) Kausalität bei Instruktionsfehlern.....	237
b) Urheberzweifel .....	237
3. Mitverschulden .....	239
§ 11: Die Geltendmachung von Ansprüchen wegen tabakkonsumbedingter Krankheiten im Wege der class action .....	240
I. Einführung .....	240
II. Die class action im Kontext der Tabakklagen.....	241
1. Allgemeine Vorschriften .....	241
a) Numerosity .....	241
b) Commonality.....	242
c) Typicality .....	243
d) Adequacy of representation.....	245
2. Einzelne Fallgruppen .....	247
a) Rule 23(b)(1)(A).....	247
b) Rule 23(b)(1)(B).....	247
c) Rule 23(b)(2) .....	250
d) Rule 23(b)(3) .....	251
(1) Die herrschende Meinung .....	252
(a) Predominance .....	252
(b) Superiority .....	253
(2) Abweichende Entscheidungen.....	256
<b>Wesentliche Ergebnisse und rechtsvergleichende Schlußbetrachtungen .....</b>	<b>258</b>
I. US-amerikanisches Recht .....	258
II. Deutsches Recht .....	260
III. Rechtsvergleichende Schlußbetrachtungen .....	262
Entscheidungsregister.....	269
Literaturverzeichnis .....	279
Sachregister .....	293

## Abkürzungsverzeichnis

1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, 9th, 11th Cir.	Federal Court of Appeals for the First/ Second/ Third/ Fourth/ Fifth/ Sixth/ Seventh/ Eighth/ Ninth/ Eleventh Circuit
A. B. A. J.	Journal of the American Bar Association
a. E.	am Ende
a. F.	alte Fassung
A.2d	Atlantic Reporter (Second Series)
A.D.2d	Appellate Division Reports (New York) (Second Series)
A.L.R Fed.	American Law Reports Federal
A.L.R. 4th	American Law Reports (Fourth Series)
Abl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AG	Amtsgericht, Aktiengesellschaft
Akron L. Rev.	Akron Law Review
Ala.	Alabama Supreme Court
Ala. L. Rev.	Alabama Law Review
Ala. LEXIS	Alabama Reports on LEXIS
Alaska L. Rev.	Alaska Law Review
ALI	American Law Institute
ALI-ABA	American Law Institute-American Bar Association Continuing Legal Education Course of Study
Am. J. Comp. L.	American Journal of Comparative Law
Am. J. Trial Advoc.	American Journal of Trial Advocacy
Am. U. Int'l. Rev.	American University International Law Review
Am. U. L. Rev.	American University Law Review
Andrews Tobacco Indus. Litig. Rep.	Andrews Tobacco Industry Litigation Reporter
Ann. Surv. Am. Law	Annual Survey of American Law
Ariz. L. Rev.	Arizona Law Review
Ark.Code Ann.	Arkansas Code of 1987 Annotated
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
B. Coll. Environmt'l Aff. L. Rev	Boston College Environmental Affairs Law Review
B. Coll. L. Rev.	Boston College Law Review
B. U. L. Rev.	Boston University Law Review
BB	Betriebsberater
Bearb.	Bearbeitung

Beschl.	Beschluß
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BNA Prod. Safety & Liab. Rep.	Bureau of National Affairs Products Safety and Liability Reporter
British Med. J.	British Medical Journal
Brook. J. Int'l. L.	Brooklyn Journal of International Law
Brook. L. Rev.	Brooklyn Law Review
BT-Drucks.	Drucksachen des Deutschen Bundestages
bzw.	beziehungsweise
C.D.Cal.	Federal District Court for the Central District of California
C.F.R.	Code of Federal Regulations
Cal.	California Supreme Court
Cal. L. Rev.	California Law Review
Cal. W. L. Rev.	California Western Law Review
Cal.3d	California Reports (Third Series)
Cal.App. 1 Dist., 2 Dist.	California Court of Appeal for the First/ Second District
Cal.Civil Code	California Civil Code
Cal.Rptr.	West's California Reporter (First Series)
Cal.Rptr.2d	West's California Reporter (Second Series)
Cal.Super.Ct.	California Superior Court
Campbell L. Rev.	Campbell Law Review
Cath. U. L. Rev.	Catholic University Law Review
cert.	certification
ch.	chapter
Chi.-Kent L. Rev.	Chicago-Kent Law Review
Co.	Company
Colum. Bus. L. Rev.	Columbia Business Law Review
Colum. J. Envtl. L.	Columbia Journal of Environmental Law
Com. L. J.	Commercial Law Journal
Conn.	Supreme Court of Connecticut
Conn. Ins. L. J.	Connecticut Insurance Law Journal
Conn. L. Rev.	Connecticut Law Review
Conn.Super.Ct.	Connecticut Superior Court
Cornell J. L. & Pub. Pol'y	Cornell Journal of Law and Public Policy
Cornell L. Rev.	Cornell Law Review
Corp.	Corporation
CTR	Council for Tobacco Research
Cumb. L. Rev.	Cumberland Law Review
D.C.Cir.	Federal Court of Appeals for the District of Columbia Circuit
D.C.Super.Ct.	District of Columbia Superior Court

D.Conn., D.D.C., D.Kan., D.Mass., D.Minn., D.N.H., D.N.J., D.Nev., D.P.R., D.R.I., D.S.C.	Federal District Court for the District of Connecticut/ Columbia/ Kansas/ Massachusetts/ Maryland/ Minnesota/ New Hampshire/ New Jersey/ Nevada/ Puerto Rico/ Rhode Island/ South Carolina
DB	Der Betrieb
Def. Couns. J.	Defense Counsel Journal
Del.	Delaware Supreme Court
DePaul J. Health Care L	DePaul Journal of Health Care Law
DePaul L. Rev.	DePaul Law Review
ders.	derselbe
DES	Diethylstilbestrol
dies.	dieselbe
Drake J. Agric. L.	Drake Journal of Agricultural Law
Duke J. Comp. & Int'l L.	Duke Journal of Comparative and International Law
Duke L. J.	Duke Law Journal
Duq. L. Rev.	Duquesne Law Review
E.D.Ark., E.D.La., E.D.Mich., E.D.Mo., E.D.N.Y., E.D.Ohio, E.D.Pa., E.D.Tenn., E.D.Tex.	Federal District Court for the Eastern District of Arkansas/ Louisiana/ Michigan/ Missouri/ New York/ Ohio/ Pennsylvania/ Tennessee/ Texas
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
Emory L. J.	Emory Law Journal
Eng. Rep.	English Reports
Environment'l Action	Environmental Action
Ex.	Court of Exchequer (England)
ex. rel.	ex relatione
F.	Federal Reporter (First Series)
F.2d	Federal Reporter (Second Series)
F.3d	Federal Reporter (Third Series)
F.R.D.	Federal Rules Decisions
F.Supp.	Federal Supplement (First Series)
F.Supp.2d	Federal Supplement (Second Series)
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FCLAA	Federal Cigarette Labeling and Advertising Act
FDA	Food and Drug Administration
FDCA	Federal Food, Drug, and Cosmetic Act
Fed.Appx.	Federal Appendix
ff.	folgende
Fla.	Florida Supreme Court
Fla. B. J.	Florida Bar Journal
Fla. L. Rev.	Florida Law Review
Fla. L. Weekly	Florida Law Weekly
Fla. St. U. L. Rev.	Florida State University Law Review
Fla.App. 1 Dist., 2 Dist., 3 Dist.	Florida District Court of Appeal for the First/ Second/ Third District
Fla.Cir.Ct.	Florida Circuit Court
Fla.R.App.	Florida Rules of Appellate Procedure
Fla.Stat.	Florida Statutes

Fn.	Fußnote
FRCP	Federal Rules of Civil Procedure
FS	Festschrift
Ga. L. Rev.	Georgia Law Review
Ga.Code Ann.	Official Code of Georgia Annotated
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggfs.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Harv. J. on Legis.	Harvard Journal on Legislation
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
Hastings Int'l & Comp. L. Rev.	Hastings International and Comparative Law Review
Hrsg., hrsg.	Herausgeber, herausgegeben
Hofstra L. Rev.	Hofstra Law Review
Hous. L. Rev.	Houston Law Review
i.d.F.	in der Fassung
i.V.m.	in Verbindung mit
Idaho L. Rev.	Idaho Law Review
Ill.Cir.Ct.	Illinois Circuit Court
In Pub. Interest	In the Public Interest
Inc.	Incorporated
Ind.	Indiana Supreme Court
Ind. L. J.	Indiana Law Journal
Ind. L. Rev.	Indiana Law Review
Ind.App.	Indiana Court of Appeals
Ind.App. 2 Dist.	Indiana Court of Appeals for the Second District
Ind.Super.Ct.	Indiana Superior Court
Iowa	Iowa Supreme Court
Iowa L. Rev.	Iowa Law Review
J. A. M. A.	Journal of the American Medical Association
J. Air L. & Com.	Journal of Air Law and Commerce
J. Contemp. Health L. & Pol'y	Journal of Contemporary Health Law and Policy
J. Contemp. L.	Journal of Contemporary Law
J. Health Care L. & Pol'y	Journal of Health Care Law and Policy
J. Health Pol., Pol'y & L.	Journal of Health Politics, Policy and Law
J. Int'l L. & Prac.	Journal of International Law and Practice
J. L. & Econ.	Journal of Law and Economics
J. L. & Pol.	Journal of Law and Politics
J. L. Med.	Journal of Legal Medicine
J. L., Med. & Ethics	Journal of Law, Medicine and Ethics
J. Marshall L. Rev.	John Marshall Law Review
JÖSchG	Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit
JURA	Juristische Ausbildung
JuSchG	Jugendschutzgesetz
JZ	Juristenzeitung

Kan.	Kansas Supreme Court
Kan. J. L. & Pub. Pol’y	Kansas Journal of Law and Public Policy
Kan. L. Rev.	Kansas Law Review
Kfz	Kraftfahrzeug
Ky. L. J.	Kentucky Law Journal
Ky.Cir.Ct.	Kentucky Circuit Court
Ky.Rev.Stat.Ann.	Baldwin’s Official Edition, Kentucky Revised Statutes Annotated
L.P.	Limited Partnership
La.	Louisiana Supreme Court
La. L. Rev.	Louisiana Law Review
La.App. 1 Cir., 4 Cir.	Louisiana Court of Appeal for the First /Fourth Circuit
La.Rev.Stat.Ann.	West’s Louisiana Revised Statutes Annotated
Law & Soc. Inquiry	Law and Social Inquiry
LG	Landgericht
lit.	litera
LMBG	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz
Loy. L. Rev.	Loyola Law Review
Loy. L.A. L. Rev.	Loyola of Los Angeles Law Review
Ltd.	Limited (Company)
M.D.Fla., M.D.La.	Federal District Court for the Middle District of Florida/ Louisiana
Mass.Gen. Laws	General Laws of the Commonwealth of Massachusetts
Mass.Super.Ct.	Massachusetts Superior Court
Mass.Ct.App.	Appeals Court for the Commonwealth of Massachusetts
McGeorge L. Rev.	McGeorge Law Review
MCRA	Medical Care Recovery Act
Md.	Maryland Court of Appeals
Md. L. Rev.	Maryland Law Review
Md.App.	Maryland Court of Special Appeals
Md.Cir.Ct.	Maryland Circuit Court
Md.Code Ann.	Annotated Code of Maryland
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
Mealey’s Litig. Rep.: Tobacco	Mealey’s Litigation Report: Tobacco
Mercer L. Rev.	Mercer Law Review
Minn.	Minnesota Supreme Court
Minn. L. Rev.	Minnesota Law Review
Minn.App.	Minnesota Court of Appeals
Minn.Dist.Ct.	Minnesota District Court
Misc.2d	Miscellaneous Reports (New York) (Second Series)
Miss.	Mississippi Supreme Court
Miss. Coll. L. Rev.	Mississippi College Law Review

Miss. L. J.	Mississippi Law Journal
Miss.App.	Mississippi Court of Appeals
Miss.Cir.Ct.	Mississippi Circuit Court
Miss.Code Ann.	Mississippi Code Annotated
Mo. L. Rev.	Missouri Law Review
Miss. LEXIS	Mississippi Reports on LEXIS
MSA	Master Settlement Agreement
MSP Act	Medicare Secondary Payer Act
MüKo	Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
N. D. L. Rev.	North Dakota Law Review
n. F.	neue Fassung
N. Ky. L. Rev.	Northern Kentucky Law Review
N. Y. L. Sch. J. Hum. Rts.	New York Law School Journal of Human Rights
N. Y. St. J. Med.	New York State Journal of Medicine
N. Y. U. L. Rev.	New York University Law Review
N.C.	North Carolina Supreme Court
N.C.Gen.Stat.	General Statutes of North Carolina
N.D.Ala., N.D.Cal., N.D.Ga., N.D.Ill., N.D.Iowa, N.D.N.Y., N.D.Ohio, N.D.Tex.	Federal District Court for the Northern District of Alabama/ California/ Georgia/ Illinois/ Iowa/ New York/ Ohio/ Texas
N.E.2d	North Eastern Reporter (Second Series)
N.H.	New Hampshire Supreme Court
N.H.Super.Ct.	New Hampshire Superior Court
N.J.	New Jersey Supreme Court
N.J.Rev.Stat.	New Jersey Revised Statutes
N.J.Super.	New Jersey Superior Court Reports
N.J.Super.Ct.	New Jersey Superior Court
N.Mex.	New Mexico Supreme Court
N.N.	non nominatus
N.W.	North Western Reporter (First Series)
N.W.2d	North Western Reporter (Second Series)
N.Y.	New York Court of Appeals
N.Y.A.D.	New York Supreme Court, Appellate Division
N.Y.Misc. LEXIS	New York Miscellaneous Reports on LEXIS
N.Y.S.	West's New York Supplement (First Series)
N.Y.S.2d	West's New York Supplement (Second Series)
N.Y.Sup.Ct.	New York Supreme Court
New Eng. J. Med.	New England Journal of Medicine
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
no.	number
Notre Dame L. Rev.	Notre Dame Law Review
Nr., Nrn.	Nummer, Nummern
Ohio St. L.J.	Ohio State Law Journal
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
Okla.	Oklahoma Supreme Court

Okla. City U. L. Rev.	Oklahoma City University Law Review
OLG	Oberlandesgericht
Or. L. Rev.	Oregon Law Review
Or.App.	Oregon Court of Appeals
Or.Cir.Ct.	Oregon Circuit Court
P.2d	Pacific Reporter (Second Series)
P.L.	Public Law
Pa.Com.Pl.	Pennsylvania Court of Common Pleas
Pa.Super.Ct.	Pennsylvania Superior Court
Pace Environm't'l L. Rev.	Pace Environmental Law Review
Pace Int'l. L. Rev.	Pace International Law Review
Pace L. Rev.	Pace Law Review
Pepp. L. Rev.	Pepperdine Law Review
ProdHaftG	Gesetz über die Haftung für fehlerhafte Produkte
Prods. Liab. Adv.	Products Liability Advisory
ProdSG	Gesetz zur Regelung der Sicherheitsanforderungen an Produkte und zum Schutz der CE-Kennzeichnung (Produktsicherheitsgesetz)
pVV	positive Vertragsverletzung
R.I.Gen.Laws	General Laws of Rhode Island
RHmV	Verordnung über Höchstmengen an Rückständen von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Düngemitteln und sonstigen Mitteln in oder auf Lebensmitteln und Tabakerzeugnissen
RICO Act	Racketeer Influenced and Corrupt Organizations Act
Roger Wm. U. L. Rev.	Roger Williams University Law Review
Rutgers L. J.	Rutgers Law Journal
Rz.	Randziffer, Randziffern
S.	Seite, Seiten
S. Cal. L. Rev.	Southern California Law Review
S. Car. L. Rev.	South Carolina Law Review
S. Ill. U. L. J.	Southern Illinois University Law Journal
S.A.	Sociedad Anonima
s.à.r.l.	Société à responsabilité limitée
S.Ct.	Supreme Court Reporter
S.D.Ala., S.D.Cal., S.D.Fla., S.D.Ill., S.D.Iowa., S.D.Miss., S.D.N.Y., S.D.Tex., S.D.W.Va.	Federal District Court for the Southern District of Alabama/ California/ Florida/ Illinois/ Iowa/ Mississippi/ New York/ Texas/ West Virginia
S.E.	South Eastern Reporter (First Series)
S.W.2d	South Western Reporter (Second Series)
San Diego L. Rev.	San Diego Law Review
Santa Clara L. Rev.	Santa Clara Law Review
Seattle U. L. Rev.	Seattle University Law Review
sec.	section
Seton Hall L. Rev.	Seton Hall Law Review
SGB	Sozialgesetzbuch

So.2d	Southern Reporter (Second Series)
sog.	sogenannte, sogenannten, sogenanntes, sogenannter
St. Louis U. L. Rev.	Saint Louis University Law Review
St. Thomas L. Rev.	Saint Thomas Law Review
Stan. L. & Pol'y Rev.	Stanford Law & Policy Review
Stan. L. Rev.	Stanford Law Review
Stat.	United States Statutes at Large
StGB	Strafgesetzbuch
Suff. U. L. Rev.	Suffolk University Law Review
Supp.	Supplement
Sw. U. L. Rev.	Southwestern University Law Review
T. M. Cooley L. Rev.	Thomas M. Cooley Law Review
TabakProdVO	Tabakprodukt-Verordnung
TabakVO	Verordnung über Tabakerzeugnisse
TabKTHmV	Verordnung über die Kennzeichnung von Tabakerzeugnissen und über Höchstmengen von Teer im Zigarettenrauch
Tenn. L. Rev.	Tennessee Law Review
Tenn.App.	Tennessee Court of Appeals
Tex.	Texas Supreme Court
Tex. Int'l. L. J.	Texas International Law Journal
Tex. L. Rev.	Texas Law Review
Tex.App.-Austin	Texas Court of Appeals in Austin
Tex.App.-Beaumont	Texas Court of Appeals in Beaumont
Tex.Civ.Prac. & Rem.Code	Texas Civil Practice and Remedies Code
TIRC	Tobacco Industry Research Committee
tit.	title
Tort & Ins. L. J.	Tort and Insurance Law Journal
Tort L. Rev.	Tort Law Review
TPLR	Tobacco Products Liability Reporter
Trademark Rep.	Trademark Reporter
Tul. L. Rev.	Tulane Law Review
U. Ark. Little Rock L. J.	University of Arkansas at Little Rock Law Journal
U. Balt. L. Rev.	University of Baltimore Law Review
U. Cin. L. Rev.	University of Cincinnati Law Review
U. Colo. L. Rev.	University of Colorado Law Review
U. Dayton L. Rev.	University of Dayton Law Review
U. Ill. L. Rev.	University of Illinois Law Review
U. Kan. L. Rev.	University of Kansas Law Review
U. Memphis L. Rev.	University of Memphis Law Review
U. Miami L. Rev.	University of Miami Law Review
U. Mich. J. L. Ref.	University of Michigan Journal of Law Reform
U. Rich. L. Rev.	University of Richmond Law Review
U. Tol. L. Rev.	University of Toledo Law Review
u.a.	unter anderem, unter anderen, und andere
U.C. Davis L. Rev.	University of California at Davis Law Review
U.L.A.	Uniform Laws Annotated

U.S.	United States; United States Reports
U.S. Dist. LEXIS	Federal District Courts Decisions on LEXIS
U.S. App. LEXIS	Federal Court of Appeals Decisions on LEXIS
U.S.C.	United States Code
U.S.C.A.	United States Code Annotated
UCC	Uniform Commercial Code
UKlaG	Gesetz über Unterlassungsklagen bei Verbraucherrechts- und anderen Verstößen
Urt.	Urteil
US-, USA	Vereinigte Staaten von Amerika
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	versus
Va.Code Ann.	Code of Virginia Annotated
Valparaiso U. L. Rev.	Valparaiso University Law Review
Vand. L. Rev.	Vanderbilt Law Review
VersR	Versicherungsrecht
vgl.	vergleiche
Vorb.	Vorbemerkung
VSC	Supreme Court of Victoria (Australien)
Vt.Stat.Ann.	Vermont Statutes Annotated
VVG	Versicherungsvertragsgesetz
W.D.Ky., W.D.La., W.D.Mich., W.D.Miss., W.D.Mo., W.D.N.Y., W.D.Okla., W.D.Pa., W.D.Tenn., W.D.Tex., W.D.Wis.	Federal District Court for the Western District of Kentucky/ Louisiana/ Michigan/ Mississippi/ Missouri/ New York/ Oklahoma/ Pennsylvania/ Tennessee/ Texas/ Wisconsin
W.Va.Cir.Ct.	West Virginia Circuit Court
Wake Forest L. Rev.	Wake Forest Law Review
Wash.	Washington Supreme Court
Wash. & Lee L. Rev.	Washington and Lee Law Review
Wayne L. Rev.	Wayne Law Review
Widener L. Symp. J.	Widener Law Symposium Journal
Wis.	Wisconsin Supreme Court
WL	Westlaw
Wm. & Mary Environmt'l L. & Pol'y Rev.	William and Mary Environmental Law and Policy Review
Wm. Mitchell L. Rev.	William Mitchell Law Review
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis
Yale L. J.	Yale Law Journal
z. B.	zum Beispiel
ZLR	Zeitschrift für Lebensmittelrecht
ZPO	Zivilprozeßordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozeß



# Erster Teil: Vorbemerkungen und historische Grundlagen

## § 1

### Einleitung, Ziele, Eingrenzung und Gang der Untersuchung

#### I. Einleitung

Am 4. Oktober 2002 verurteilte eine jury des Superior Court of California in Los Angeles den Tabakkonzern Philip Morris zur Leistung von Schadensersatz in Höhe von insgesamt 28,16 Milliarden US-Dollar<sup>1</sup>. Die zum Zeitpunkt des Urteils vierundsechzigjährige Klägerin Betty Bullock hatte im Jahre 1955 im Alter von siebzehn Jahren Zigaretten der von dem beklagten Unternehmen hergestellten Marken „Marlboro“ und „Benson & Hedges“ zu rauchen begonnen und war mehr als 45 Jahre später an Lungenkrebs erkrankt. Sie hatte den Tabakkonzern unter anderem mit der Begründung in Anspruch genommen, dieser habe nicht hinreichend vor den Gefahren des Rauchens gewarnt, sondern diese Gefahren im Gegenteil absichtlich verschwiegen und über Jahrzehnte in Werbung und Stellungnahmen in der Öffentlichkeit heruntergespielt; außerdem wiesen – so die Klägerin – Zigaretten wegen ihrer gesundheitsschädlichen Wirkungen einen Konstruktionsfehler auf<sup>2</sup>. Die Geschworenen gaben der Klägerin Recht, sprachen ihr zunächst kompensatorischen Schadensersatz und Schmerzensgeld in Höhe von 1,6 Millionen US-Dollar zu und verpflichteten Philip Morris zusätzlich zur Zahlung eines ebenfalls an die Klägerin zu leistenden Strafschadensersatzes<sup>3</sup> in Höhe von 28 Milliarden US-Dollar –

---

<sup>1</sup> Vgl. *Fairclough*, The Wall Street Journal vom 7. Oktober 2002, S. A19.

<sup>2</sup> Vgl. *Bullock v. Philip Morris, Inc.*, Case No. BC 249171, Klagschrift (complaint) vom 23. April 2001, Nm. 68-114.

<sup>3</sup> Strafschadensersatz (punitive damages) kann dem Kläger in zivilrechtlichen Streitigkeiten durch das Gericht – das heißt je nach einzelstaatlichem Recht vom Berufsrichter oder von der jury – zusätzlich zu dem Ersatz seiner materiellen und immateriellen Schäden zugesprochen werden, wenn dem Beklagten ein außergewöhnlich großes Verschulden zur Last fällt. Dies ist je nach anwendbarem einzelstaatlichen Recht dann der Fall, wenn der Beklagte die

der höchsten jemals in den USA (und damit wohl weltweit) einer einzelnen Privatperson zugesprochenen Schadensersatzsumme<sup>4</sup>.

Dieses Urteil markiert den bisherigen Höhepunkt in der rechtlichen Auseinandersetzung zwischen Tabakkonsumenten und -herstellern in den USA. Ähnliche Urteile hatte es insbesondere in Kalifornien zugunsten von Einzelklägern schon in den späten neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts gegeben. In dem Verfahren *Henley v. Philip Morris, Inc.* sprachen die Geschworenen der Klägerin im Jahre 1999 beispielsweise 1,5 Millionen US-Dollar kompensatorischen und 59 Millionen US-Dollar Strafschadensersatz zu<sup>5</sup>. Vor demselben Gericht hatten kurze Zeit später auch die Kläger in *Whiteley v. Philip Morris, Inc.* Erfolg; hier belief sich die Urteilssumme auf 1,7 Millionen US-Dollar kompensatorischen Schadensersatz und 20 Millionen US-Dollar Strafschadensersatz<sup>6</sup>. Auch das Verfahren *Boeken v. Philip Morris, Inc.*, in dem die Geschworenen dem Kläger fünfzehn Millionen US-Dollar kompensatorischen und drei Milliarden US-Dollar Strafschadensersatz zuerkannten, erregte erhebliches Aufsehen<sup>7</sup>. Bereits

---

Rechtsgüter des Klägers „böswillig“ (maliciously), „rücksichtslos“ (recklessly), „absichtlich“ (intentionally) oder „gewaltsam“ (oppressively) verletzt hat. Die Höhe der punitive damages ist nach Abwägung der Schwere der Rechtsverletzung, der Verwerflichkeit der Verletzungshandlung und den finanziellen Möglichkeiten des Beklagten festzusetzen. Sinn und Zweck des Rechtsinstituts sind die Bestrafung des Beklagten für sein Verhalten und die Generalprävention, vgl. *Madden/Owen/Davis* § 18:1.

<sup>4</sup> *Fairclough*, *The Wall Street Journal* vom 7. Oktober 2002, S. A19. Wie in vielen punitive damages-Verfahren reduzierte der erstinstanzliche Richter allerdings auch hier später die Urteilssumme, nämlich auf – immer noch stattliche – 28 Millionen US-Dollar, vgl. *Bullock v. Philip Morris, Inc.*, Case No. BC 24 9171, S. 6-7 (Cal.Super.Ct. 18. Dezember 2002) (unveröffentlicht).

<sup>5</sup> Die punitive damages wurden vom Richter in der Folge halbiert, vgl. 14.2 TPLR 2.33. Auch diesen Betrag hielt der Supreme Court Kaliforniens später noch für zu hoch und wies das Verfahren zur Neufestsetzung der punitive damages an die Vorinstanz zurück, vgl. 17 (Nr. 4) *Mealey's Tobacco Lit. Rep.* 2 (2003).

<sup>6</sup> Vgl. *Josefson*, 320 *British Med. J.* 957, 957 (2000).

<sup>7</sup> Keines dieser Urteile war bis Anfang September 2003 rechtskräftig geworden. Gleiches gilt auch für stattgebende Urteile aus anderen Bundesstaaten, wie beispielsweise *Estate of Jesse D. Williams v. Philip Morris, Inc.*, Case No. 970503957 (Or.Cir.Ct., Multnomah County, 30. März 1999): 821.485 US-Dollar kompensatorischer Schadensersatz und 79,5 Millionen US-Dollar punitive damages, vgl. 17 (Nr. 18) *Andrews Tobacco Indus. Litig. Rep.* 3 (2002) (zum Recht Oregons); *Burton v. R.J. Reynolds*, Case No. 94-2202-JWL (D.Kan. 22. Februar 2002): 196.416 US-Dollar kompensatorischer Schadensersatz und 15 Millionen US-Dollar punitive damages, vgl. *Fairclough*, *The Wall Street Journal* vom 24. Juni 2002, S. A6 (zum Recht von Kansas); *Cruz Vargas v. R.J. Reynolds Tobacco Co.*, Case No. 00-2334 (D.P.R. 26. September 2002): 500.000 US-Dollar kompensatorischer Schadensersatz, punitive damages nicht beantragt, vgl. 18 (Nr. 1) *Andrews Tobacco Indus. Litig. Rep.* 6 (2002) (zum Recht Puerto Ricos); *Eastman v. Brown & Williamson Tobacco Corp.*, Case No. 97-5968 CI (Fla.Cir.Ct., Pinellas County, 3. April 2003): 6,53 Millionen US-Dollar kompensatorischer Schadensersatz, keine punitive damages, vgl. 16 (Nr. 23) *Mealey's Tobacco Lit. Rep.*

1998 hatten sich zudem die größten US-amerikanischen Tabakunternehmen in einem Vergleich bereit erklärt, an die 50 Bundesstaaten der USA über 200 Milliarden US-Dollar zu zahlen, nachdem viele Bundesstaaten im Klagewege Erstattung der von ihnen über öffentliche Krankenversicherungsprogramme aufgewandten Behandlungskosten für tabakkonsumbedingte Gesundheitsschäden verlangt hatten<sup>8</sup>. Im Juli 2000 schließlich sprach eine Jury in der Gruppenklage<sup>9</sup> *Engle v. R.J. Reynolds Tobacco Co.* einer Gruppe von Rauchern aus dem Bundesstaat Florida Strafschadensersatz in Höhe von 145 Milliarden US-Dollar zu<sup>10</sup>.

Viele dieser Verfahren – die im folgenden der Einfachheit halber als „Tabakklagen“ bezeichnet werden – haben auch in der deutschen Öffentlichkeit erhebliches Aufsehen erregt und Mißverständnissen Vorschub geleistet. So könnte man angesichts der Berichterstattung in den Medien meinen, bei den geschilderten Urteilen handele es sich um den Normalfall. Dieser Eindruck ist unzutreffend, wie die vorliegende Untersuchung noch zeigen wird. Weniger bekannt ist in der deutschen Öffentlichkeit auch, daß Klagen geschädigter Raucher in den USA kein neues Phänomen sind. Vergleichbare Verfahren gibt es schon seit den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Bis Mitte der neunziger Jahre war allerdings kein Kläger erfolgreich, so daß die Tabakklagen in der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt blieben.

Schließlich sind Klagen an tabakkonsumbedingten Krankheiten leidender Raucher gegen die Tabakindustrie nicht auf die USA begrenzt. Ähnliche Verfahren sind seit Ende der achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts in allen Teilen der Welt zu beobachten. Obgleich diese ebenso wie in den USA überwiegend im Ergebnis zum Nachteil der Kläger entschieden werden<sup>11</sup>, gelingt es Tabakkonsumenten auch außerhalb der USA bisweilen, Teilerfolge zu erzielen. In Frankreich verurteilte beispielsweise das Tribunal de Grande Instance de Montargis im Jahr 1999 den französischen Tabakhersteller Seita (jetzt: Altadis) zur Schadensersatzzahlung an einen Kläger, der als Vierzehnjähriger im Jahre 1963 zu rauchen begonnen hatte und 1996 an Lungenkrebs erkrankt war. Nach Auffassung des Gerichts hatte die Beklagte ihre Instruktionspflichten gegenüber dem Kläger verletzt, indem sie die Öffentlichkeit vor der Einführung gesetzlicher Warn-

---

Tobacco 3 (2003) (zum Recht Floridas); *Boerner v. Brown & Williamson Tobacco Corp.*, Case No. 98-427 (E.D.Ark. 23. Mai 2003): 4,025 Millionen US-Dollar kompensatorischer Schadensersatz, 15 Millionen US-Dollar punitive damages, vgl. 17 (Nr. 2) Mealey's Litig. Rep. Tobacco 3 (2003) (zum Recht von Arkansas).

<sup>8</sup> Siehe hierzu noch unten § 2 III. 2. a).

<sup>9</sup> Siehe zur Klageform der Gruppenklage (class action) noch unten § 11.

<sup>10</sup> Dieses Urteil wurde später vom Florida Court of Appeals aufgehoben. Siehe hierzu noch unten § 2 III. 2. e) cc).

<sup>11</sup> Vgl. *Norwegian Agency for Health and Social Welfare* 52-171.

hinweise im Jahr 1976 nicht hinreichend über die Gefahren des Tabakkonsums aufgeklärt hatte<sup>12</sup>. Vergleichbare (erstinstanzliche) Erfolge haben Kläger auch in anderen Staaten erzielt, beispielsweise in Brasilien<sup>13</sup> und Australien<sup>14</sup>.

Angesichts dieser internationalen Entwicklung war es nur eine Frage der Zeit, bis ähnliche Klagen auch in Deutschland anhängig gemacht wurden. Seit Mitte 1999 machen denn auch die ersten deutschen Raucher Schadensersatzansprüche gegen die Tabakindustrie geltend. Die Rechtsprechung steht diesen Klagen bislang ablehnend gegenüber, und auch in der Literatur überwiegen die kritischen Stimmen. Begründet wird diese ablehnende Haltung verkürzt gesagt vor allem damit, daß die Gefahren des Tabakkonsums schon seit langem allgemein bekannt seien. Das Prinzip der Eigenverantwortlichkeit gebiete es daher, daß der Tabakkonsument die negativen Folgen seiner Entscheidung selbst trage<sup>15</sup>.

## II. Ziele der Untersuchung

Vor diesem Hintergrund verfolgt die vorliegende Arbeit zwei Ziele. Zum einen – und schwerpunktmäßig – soll untersucht werden, wie es in den USA zu Urteilen wie den oben beispielhaft aufgeführten kommen kann. Zu diesem Zweck wird die historische Entwicklung der Tabakklagen in den USA ebenso dargestellt wie das den Klagen zugrundeliegende Haftungs- und Prozeßrecht. Die US-amerikanische Literatur und Rechtsprechung wird systematisch aufbereitet und nach Anspruchsgrundlagen geordnet analysiert, um die Hauptprobleme bei der Geltendmachung von Schadens-

---

<sup>12</sup> Bei der Beantwortung der Frage, ob den Kläger ein Mitverschulden traf, nahm das Gericht eine zeitliche Differenzierung vor. Für den Zeitraum, in dem der Kläger als Minderjähriger geraucht hatte, sah das Gericht die Beklagte als allein verantwortlich an. Für die Zeit ab Eintreten seiner Volljährigkeit bis zum erstmaligen Erscheinen von Warnhinweisen im Jahre 1976 müsse sich der Kläger dagegen ein vierzigprozentiges Mitverschulden anrechnen lassen. Für die Zeit danach war nach Auffassung des Gerichts allein der Kläger verantwortlich, vgl. *Norwegian Agency for Health and Social Welfare* 141. Der Cour d'Appel d'Orléans hob diese Entscheidung später mit der Begründung auf, die Beklagte sei bis zu ihrer Privatisierung im Jahre 1980 wegen ihrer Stellung als staatseigenes Unternehmen nicht dazu befugt gewesen, über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus vor den Gefahren des Tabakkonsums zu warnen, vgl. *Norwegian Agency for Health and Social Welfare* 142.

<sup>13</sup> Vgl. *Norwegian Agency for Health and Social Welfare* 52.

<sup>14</sup> Vgl. *McCabe v British American Tobacco Australia Services Limited*, [2002] VSC 73 (2002), wo ein australisches Gericht das beklagte Tabakunternehmen zur Schadensersatzzahlung für die tabakkonsumbedingten Erkrankungen des Klägers mit der Begründung verurteilte, die Beklagte habe wichtige Dokumente zerstört und auf diese Weise die Beweisführung durch die Klägerin vereitelt.

<sup>15</sup> *Steffen*, NJW 1996, 3062, 3062.

ersatzansprüchen wegen tabakkonsumbedingter Schäden und die in den USA hierzu vertretenen Lösungen herauszuarbeiten. Auf der Basis des dadurch gewonnenen Verständnisses für die rechtliche Entwicklung in den USA soll dann zum anderen untersucht werden, ob und gegebenenfalls wie sich die in den USA entwickelten Lösungsansätze für das deutsche Recht nutzbar machen lassen. Die in Deutschland vorherrschende Auffassung, daß Klagen geschädigter Raucher hierzulande keine Aussicht auf Erfolg haben können, wird anhand der aus der Analyse des US-amerikanischen Rechts gewonnenen Erkenntnisse insoweit kritisch überprüft.

### III. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes

Die zur Haftung der Tabakindustrie für tabakkonsumbedingte Schäden in den USA bekanntgewordene Rechtsprechung ist mittlerweile nahezu unübersehbar; gleiches gilt für die zu diesem Problembereich veröffentlichte rechtswissenschaftliche Literatur. Es existieren allein drei regelmäßig erscheinende Zeitschriften, die ausschließlich über neue Entwicklungen bei den Tabakklagen berichten<sup>16</sup>, eine Vielzahl von Aufsätzen und Monographien zur Haftung der Tabakindustrie, ein reicher Fundus an Internetressourcen<sup>17</sup> und mit dem Tobacco Products Liability Project an der Northeastern University in Boston sogar ein fachspezifisches Forschungsinstitut. Die Kehrseite dieser Materialflut ist eine beträchtliche Unübersichtlichkeit des Rechtsgebiets. Sie wird dadurch verstärkt, daß die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und vor allem die Rechtsprechung sowohl in Bezug auf das US-amerikanische Produkthaftungsrecht im allgemeinen als auch auf die Haftung der Tabakindustrie im besonderen gerade in den letzten Jahren erhebliche Entwicklungen durchgemacht haben, die auch heute noch nicht abgeschlossen sind. Dies alles macht gewisse Einschränkungen hinsichtlich der im Rahmen dieser Arbeit zu untersuchenden Fragen erforderlich.

Eine allgemeine Einführung in das US-amerikanische Produkthaftungs- und Prozeßrecht kann hier nicht geboten werden; insoweit sei auf die hierzu bereits in reicher Fülle vorliegenden Darstellungen (auch) in der deutschen Literatur verwiesen. Soweit allgemeine Haftungsvoraussetzungen und prozessuale Fragen erörtert werden, geschieht dies in der Regel über-

---

<sup>16</sup> Bei den Zeitschriften handelt es sich um den *Andrews Tobacco Litigation Reporter*, den *Mealey's Litigation Report: Tobacco* (beide erscheinen zweiwöchentlich) und *The Tobacco Products Litigation Reporter* (erscheint achtmal jährlich).

<sup>17</sup> Siehe beispielsweise die regelmäßig aktualisierte Internetseite des Tobacco Control Resource Center ([www.tobacco.neu.edu](http://www.tobacco.neu.edu)) und den täglichen email-Service der Internetseite [www.tobacco.org](http://www.tobacco.org).

blicksartig und ohne Anspruch auf Vollständigkeit; das Schwergewicht liegt auf der Darstellung der spezifischen Anwendung der allgemeinen Grundsätze auf die Ansprüche von an tabakkonsumbedingten Krankheiten leidenden Rauchern. Wenn im folgenden vom „US-amerikanischen Recht“ die Rede ist, ist außerdem zu berücksichtigen, daß das Zivilrecht in den USA ganz überwiegend einzelstaatliches Recht ist; gleiches gilt für das von den einzelstaatlichen Gerichten anzuwendende Prozeßrecht. Dennoch ist die nachfolgende Darstellung nicht nach Bundesstaaten geordnet, sondern unternimmt es ihrer Zielsetzung entsprechend vielmehr, die US-amerikanische Literatur und Rechtsprechung zu systematisieren und auf diese Weise die Hauptströmungen zu den hier besprochenen Problemkreisen herauszuarbeiten. Diese Vorgehensweise hat gegenüber einer nach Bundesstaaten geordneten Darstellung den Vorteil größerer Übersichtlichkeit und trägt damit zum besseren Verständnis der Rechtsentwicklung in den USA bei.

Sachlich ist die Untersuchung auf *Rechtsfragen* beschränkt; medizinische Fragen, beispielsweise ob und gegebenenfalls inwieweit Tabakkonsum tatsächlich gesundheitsschädlich ist, werden im folgenden größtenteils ausgespart. In der medizinischen Forschung scheint mittlerweile Einigkeit darüber zu bestehen, daß Tabakkonsum eine Vielzahl schwerer und tödlicher Krankheiten verursacht. Bekannteste Folge ist der Lungenkrebs. Tabakkonsum wird aber auch für Mundhöhlen- und Kehlkopfkrebs, Herzinfarkte, Schlaganfälle, Gefäßschäden, für die Alterung der Haut, Impotenz und die vorzeitige Erblindung im Alter verantwortlich gemacht<sup>18</sup>. Schätzungen zufolge stirbt etwa die Hälfte derjenigen, die als Jugendliche mit dem Tabakkonsum beginnen, vorzeitig an dessen Folgen<sup>19</sup>. Insgesamt wird die Zahl der tabakkonsumbedingten Todesfälle in Deutschland auf jährlich über 100.000<sup>20</sup>, in den USA auf über 400.000<sup>21</sup> und weltweit auf über 4.000.000<sup>22</sup> geschätzt. Einigkeit scheint in der medizinischen Forschung auch darüber zu bestehen, daß dem Tabakkonsum ein starker – untechnisch gesprochen – „Gewöhnungseffekt“ innewohnt. Ob dieser Effekt als bloße Gewöhnung, Abhängigkeit<sup>23</sup> oder gar Sucht im medizinischen Sinne zu qualifizieren ist, wird allerdings unterschiedlich beurteilt<sup>24</sup>. Nicht abschließend geklärt ist auch die Frage, ob und inwieweit Tabakkonsum auch für sogenannte „Passivraucher“ gesundheitsschädlich ist. Die in der medizini-

<sup>18</sup> Vgl. *Buchner/Wiebel*, VersR 2001, 29, 29.

<sup>19</sup> Vgl. *Buchner/Wiebel*, VersR 2001, 29, 29.

<sup>20</sup> Vgl. *Buchner/Wiebel*, VersR 2001, 29, 29.

<sup>21</sup> Vgl. *In re Simon II*, 2002 WL 31323751, 16 (E.D.N.Y. 2002).

<sup>22</sup> Vgl. *Eckhardt*, 12 *Duke J. Comp. & Int'l L.* 197, 199 (2002).

<sup>23</sup> So OLG Düsseldorf, VersR 2003, 912, 916 (Schokoladenriegel) („Zigarettenabhängigkeit“).

<sup>24</sup> *Viscusi*, 47 *Duke L. J.* 1095, 1112 (1998).

schen Forschung vorherrschende Auffassung bejaht die Frage, wie der Bericht des US-Gesundheitsministers aus dem Jahr 1986 zeigt<sup>25</sup>. Die US-amerikanische Umweltschutzbehörde hat Tabakrauch bereits im Jahre 1992 auf die Liste der krebserregenden Stoffe gesetzt<sup>26</sup>, und auch die kalifornischen Behörden bestätigten im Jahre 1998 die karzinogene Wirkung von Tabakrauch auf Nichtraucher<sup>27</sup>. Schätzungen gehen davon aus, daß Passivrauchen in den USA jährlich 3.000 Fälle von Lungenkrebs, 62.000 Fälle von Herzerkrankungen und 26.000 Fälle von Asthma verursacht<sup>28</sup>. Für die Zwecke der vorliegenden Untersuchung wird die Richtigkeit dieser Forschungsergebnisse unterstellt.

Eine weitere Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes betrifft den Kreis der Anspruchsberechtigten. In den USA sind die Tabakklagen längst nicht mehr nur auf einzelne erkrankte Tabakkonsumenten beschränkt. Wie bereits erwähnt haben Ende der neunziger Jahre nahezu alle Bundesstaaten Klagen auf Erstattung der von ihnen für die Behandlung tabakkonsumbedingter Krankheiten aufgewandten Beträge erhoben. Andere juristische Personen und Organe, wie öffentliche und private Krankenversicherer, die US-amerikanische Bundesregierung und ausländische Staaten, haben ähnliche Klagen angestrengt. Die vorliegende Untersuchung konzentriert sich auf den häufigsten und praktisch wichtigsten Fall der Klagen *natürlicher Personen*; Tabakklagen juristischer Personen und Organe werden dagegen nur zum besseren Verständnis der Entwicklung der Tabakklagen überblicksartig dargestellt.

Auch im Hinblick auf die möglichen Beklagten einer Tabakklage ist eine Einschränkung insoweit geboten, als sich die vorliegende Untersuchung nur mit Klagen gegen die *Hersteller* von Tabakprodukten beschäftigt<sup>29</sup>. Nicht Gegenstand dieser Untersuchung sind daher beispielsweise

---

<sup>25</sup> U.S. Department of Health and Human Services, Surgeon General Report: The Health Consequences of Involuntary Smoking 7 (1986).

<sup>26</sup> U.S. Environmental Protection Agency, Respiratory Health Effects of Passive Smoking: Lung Cancer and Other Disorders 1-3 (1992).

<sup>27</sup> Vgl. *Klasing*, 24 U. Dayton L. Rev. 119, 120 (1998).

<sup>28</sup> Vgl. *Klasing*, 24 U. Dayton L. Rev. 119, 120 (1998).

<sup>29</sup> Dies sind in den USA im wesentlichen die vormalig als „Big Six“ und seit 1994 nur noch als „Big Five“ bezeichneten Tabakunternehmen Philip Morris, R.J. Reynolds, Brown & Williamson, Lorillard, American Tobacco und Liggett Group (vormalig Liggett & Myers). Philip Morris, Inc., ein Tochterunternehmen der Philip Morris Companies, Inc. (seit 2002: Altria Group, Inc.) ist der größte US-amerikanische Zigarettenhersteller; seine Hauptmarken sind „Marlboro“, „Basic“, „Benson & Hedges“, „Virginia Slims“ und „Merit“. R.J. Reynolds Tobacco Co., ein Tochterunternehmen der R.J. Reynolds Tobacco, Inc., ist der zweitgrößte Zigarettenhersteller mit den Hauptmarken „Winston“, „Salem“, „Camel“ und „Doral“. Den dritten Platz nimmt in den USA das Unternehmen Brown & Williamson ein, eine Tochtergesellschaft des englischen Tabakunternehmens British American Tobacco Industries; Brown & Williamsons Hauptmarken sind „GPC“, „Kool“, „Viceroy“, „Raleigh Extra“, „Capri“, „Be-

Klagen erkrankter Raucher und Nichtraucher, die Schadensersatz von staatlichen Stellen mit der Begründung verlangen, diese hätten durch die Zulassung von Tabakprodukten zum freien Handel den Schaden der Anspruchsteller (mit)verursacht. Ebenso ausgespart werden Klagen von Nichtrauchern gegen Raucher auf Unterlassung des Tabakkonsums bzw. solchen von Arbeitnehmern gegen ihren Arbeitgeber auf Schaffung eines „rauchfreien“ Arbeitsplatzes. Nicht diskutiert werden wegen ihrer geringen praktischen Relevanz auch die Klagen geschädigter Raucher gegen Tabak-einzel- und Vertriebs Händler.

Der Begriff „Tabakprodukte“ meint hier schließlich in erster Linie nur Rauchwaren, das heißt vor allem Zigaretten und Zigarren. Viele der im Rahmen dieser Untersuchung erörterten Probleme stellen sich so oder ähnlich zwar auch im Rahmen von Klagen geschädigter Konsumenten anderer Tabakprodukte, wie Schnupf- und Kautabak. Klagen dieser Art haben praktisch aber bislang weder in den USA noch in Deutschland eine nennenswerte Rolle gespielt<sup>30</sup>; auf etwaige Besonderheiten dieser Klagen wird hier daher nicht eingegangen.

---

lair“ und „Barclay“. Brown & Williamson ist nach einer Verschmelzung im Jahre 1994 außerdem Rechtsnachfolgerin des bis dahin fünftgrößten US-amerikanischen Zigarettenherstellers American Tobacco Co., dessen Hauptmarken „Pall Mall“, „Carlton“, „Tareyton“, „Lucky Strike“, „Montclair“, „Misty“, „Riviera“, „Bull Durham“, „American Lights“ und „Malibu“ sind. Viertgrößter Zigarettenhersteller in den USA ist Lorillard, Inc., ein Tochterunternehmen der Loews Corp. Carolina Group, das die Marken „Kent“, „Old Gold“, „Maverick“, „Max“, „Newport“, „Satin“, „Triumph“ und „True“ herstellt. Den fünften Platz nimmt (nach der Fusion von American Tobacco und Brown & Williamson) nunmehr Liggett Group, Inc. (seit 2002: Liggett Vector Brands, Inc.) ein, ein Tochterunternehmen der Vector Group Ltd. Hauptmarken von Liggett sind „Chesterfield“, „Eve“, „Lark“, „L&M“ und „Pyramid“.

Auch in Deutschland dominieren die genannten US-amerikanischen und britischen Konzerne durch ihre deutschen Tochtergesellschaften den Markt. Marktführer ist auch hier Philip Morris; an zweiter Stelle liegt British American Tobacco (u.a. „Lucky Strike“, „Pall Mall“, „HB“, „Gauloises Blondes“, „Prince“), gefolgt von der Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH (u.a. „West“, „Davidoff“, „R1“, „Ernte 23“ und „Roth-Händle“), seit Mai 2002 eine Tochtergesellschaft der britischen Imperial Tobacco Group PLC. Seit einigen Jahren verzeichnen zudem sog. Eigenmarken der Lebensmitteleinzelhandelsketten wachsende Marktanteile. Hersteller dieser Zigaretten sind u.a. die österreichische Austria Tabak AG, die deutsche Joh. Willh. von Eicken GmbH und die luxemburgische Heintz Van Landewyck s.à.r.l., vgl. *Fischer*, *Financial Times Deutschland* vom 8. Oktober 2002, S. 6.

<sup>30</sup> Vgl. *Levin*, *Los Angeles Times* vom 12. Oktober 2002, S. C3. Eine der wenigen Ausnahmen ist das Verfahren *Marsee v. United States Tobacco Co.*, 639 F.Supp. 466 (W.D.Okla. 1986), in dem die Nachlaßverwalter eines an Mundkrebs verstorbenen Kautabakkonsumenten Schadensersatz gegen den Hersteller geltend machten. Das Verfahren endete mit einem jury-Urteil zugunsten des Herstellers, vgl. *Deveny*, *The Wall Street Journal* vom 3. Mai 1990, S. B1. Ein ähnliches Verfahren wurde im Oktober 2002 durch Vergleich beigelegt, vgl. *Levin*, *Los Angeles Times* vom 12. Oktober 2002, S. C3.

## IV. Gang der Untersuchung

Auf diese Weise eingegrenzt folgt die Untersuchung dem nachfolgend kurz skizzierten Aufbau. Im verbleibenden Rest dieses ersten Teils wird die historische Entwicklung der Tabakklagen in den USA seit Mitte des 20. Jahrhunderts nachgezeichnet, beginnend mit der sogenannten ersten Welle von Tabakklagen in den fünfziger Jahren bis hin zur bis heute andauernden dritten Welle (§ 2). Der zweite Teil beschäftigt sich mit den wichtigsten Anspruchsgrundlagen einer typischen Tabakklage in den USA, nämlich strict liability in torts (§ 3), negligence (§ 4), breach of warranty (§ 5) sowie fraud und fraud-verwandte Tatbestände (§ 6). Diese Kapitel folgen jeweils demselben Aufbau: Zunächst werden überblicksartig zum Verständnis der weiteren Ausführungen notwendige allgemeine Grundzüge des US-amerikanischen Rechts dargestellt. Es folgt eine Darstellung und Analyse der Anwendung dieser Grundsätze in den Tabakklagen durch Rechtsprechung und Literatur. Den Abschluß eines jeden Kapitels bildet die Erörterung des deutschen Funktionsäquivalents der jeweiligen US-amerikanischen Anspruchsgrundlage. Kausalitätsfragen werden im Rahmen der Darstellung beider Rechtsordnungen stets an der Stelle geprüft, an der sie relevant werden. Im dritten Teil werden sodann die wichtigsten Einreden und Einwendungen der Tabakindustrie gegen die gegen sie erhobenen Ansprüche vorgestellt: preemption (§ 7), Mitverschulden und Handeln auf eigene Gefahr (§ 8) sowie Verjährung (§ 9), wobei der Aufbau dieser Kapitel demjenigen des zweiten Teils entspricht. Der vierte Teil beschäftigt sich mit zwei Sonderproblemen, nämlich mit den Klagen von Passivrauchern, ebenfalls unter Berücksichtigung des deutschen Rechts (§ 10), und mit der Geltendmachung von Ansprüchen wegen tabakkonsumbedingter Krankheiten im Wege der class action (§ 11). Den Abschluß der Arbeit bildet eine rechtsvergleichende Zusammenfassung der gefundenen Ergebnisse.

## § 2

# Die historische Entwicklung der Tabakklagen in den USA

### I. Die erste Welle (1954-1970)

Obwohl die Gesundheitsgefahren des Rauchens schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts vermutet wurden, beschäftigte sich die medizinische Forschung erst seit Ende der vierziger Jahre eingehender mit diesem Bereich. Im Jahr 1950 erschien im *Journal of the American Medical Association* eine Studie von Wynder und Graham<sup>1</sup>, die als eine der ersten Untersuchungen den Zusammenhang von Rauchen und Lungenkrebs belegte und deren Ergebnisse im Jahr 1953 in der seinerzeit weit verbreiteten Zeitschrift *Reader's Digest* auch der US-amerikanischen Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde<sup>2</sup>. Als unmittelbare Reaktion auf diese Publikation begann kurze Zeit später mit der Klagerhebung in dem Verfahren *Lowe v. R.J. Reynolds Tobacco Co.* die erste Welle von Tabakklagen in den USA<sup>3</sup>.

Die erste Welle umfaßt den Zeitraum von 1954 bis 1970 und ist in veröffentlichten<sup>4</sup> Entscheidungen zu ungefähr einem Dutzend Verfahren dokumentiert, von denen keines rechtskräftig zugunsten der Kläger entschieden wurde. Die Kläger scheiterten auf allen Ebenen: Zumeist wurden ihre Klagen schon erstinstanzlich im Wege eines summary judgment<sup>5</sup> abgewie-

---

<sup>1</sup> *Graham/Wynder*, 143 J. A. M. A. 329 (1950).

<sup>2</sup> Vgl. *Rabin*, 44 Stan. L. Rev. 853, 856 (1992).

<sup>3</sup> Vgl. *Rabin*, 44 Stan. L. Rev. 853, 857 (1992).

<sup>4</sup> Die tatsächliche Anzahl dürfte zwischen 100 und 150 Verfahren gelegen haben, vgl. *Player*, 49 S. Car. L. Rev. 311, 313 (1998); *Field*, 27 U. Balt. L. Rev. 99, 101 (1997).

<sup>5</sup> Zu einer Entscheidung durch die jury kommt es im US-amerikanischen Zivilprozeß nur, wenn überhaupt entscheidungserhebliche Tatsachen zwischen den Parteien streitig sind. Ist der Sachverhalt unstreitig und läßt nur eine einzige Entscheidung zu, so hat das Gericht diese auf Antrag (pre-trial motion) durch summary judgment oder directed verdict (in Rule 50 FRCP jetzt als „judgment as a matter of law“ bezeichnet) selbst zu treffen. Beide Institute unterliegen demselben strengen Standard. Einem derartigen Antrag kann danach nur stattgegeben werden, wenn auch bei großzügigster Auslegung des gesamten Tatsachenvortrags zugunsten des Klägers keine objektive jury zu einem anderen Ergebnis kommen könnte und die Klage daher unschlüssig ist. Summary judgment und directed verdict unterscheiden sich lediglich durch den Zeitpunkt ihres Erlasses: Während ein summary judgment nur vor der Verhandlung vor der jury (trial) in Betracht kommt, ist ein directed verdict nur nach dem trial,

## Sachregister

- absolute liability** s. macro-balancing
- Agent Orange** 17 (Fn. 46)
- Alkohol** 66, 76-77, 104, 106-107 (Fn. 248), 119 (Fn. 310)
- Alternativkonstruktion, sicherere** s. risk-utility test; „sichere“ Zigaretten
- American Law Institute** 16-17 (Fn. 45)
- American Rule** 263
- Anscheinsbeweis** s. Beweislast
- anwendbares Recht** 51, 255
- Arbeitnehmer**, Klage auf rauchfreien Arbeitsplatz 219, 229
- Asbest** in Zigarettenfiltern 90 (Fn. 150)
- assumption of risk** 19-20, 211-216, 260
- Anwendungsbereich 212-213
  - consumer expectations test, Abgrenzung zu 212
  - jury, Entscheidungsmacht 213
  - Minderjährige, Einwilligungsfähigkeit 213-214
    - s.a. comparative fault; Eigenverantwortlichkeit, Prinzip der; Mitverschulden; Passivraucher
- Attorney General** 32-33 (Fn. 131)
- Aufklärungspflicht** s. Instruktionsfehler
- ausländische Staaten**, Klagen in den USA 48-49
- Australien** 4 (Fn. 14)
- basis of the bargain** 157-158, 160-161, 260
- battery** s. Passivraucher
- Beweislast**, Anscheinsbeweis 116-117 (Fn. 300), 133-134 (Fn. 388), 136 (Fn. 398), 138 (Fn. 410), 165-166, 166 (Fn. 421, 425), 179
- Bekanntheit der Gefahren des Tabakkonsums 80, 134, 136
  - *Broin* class action, Beweislastumkehr in Nachfolgeverfahren 53 (Fn. 256)
  - Instruktionsfehler 100, 133-134 (Fn. 388), 134-137, 151
  - Kausalität 107, 138-142
  - Kombinationstest 73
  - Konstruktionsfehler 135, 137-138, 149-150
  - market-share liability 225-226
  - Schutzgesetzverletzung 152-153
  - sittenwidrige Schädigung 155
  - Umkehr 53 (Fn. 256), 136 (Fn. 398), 139, 150, 225-226
- „Big Five“** s. „Big Six“
- „Big Six“** 7 (Fn. 29)
- breach of warranty** s. express warranty; implied warranty; Passivraucher; preemption; Verjährung
- Broin class action** 52-54, 218-219, 223 (Fn. 28), 246
- Nachfolgeverfahren 52-53 (Fn. 255), 59 (Fn. 289), 53 (Fn. 256), 252 (Fn. 52)
- Bullock v. Philip Morris, Inc.** 1-2, 266-267
- bystander** s. Passivraucher; bystander liability
- bystander liability** 222 (Fn. 23)
- Castano class action** 49-52, 241
- Cipollone v. Liggett Group, Inc.** 19-20, 20-21, 92, 98-100, 158-159 (Fn. 13), 185-203
- s.a. Federal Cigarette Labeling and Advertising Act; preemption
- civil conspiracy** 178-180
- s.a. preemption
- class action** 57-58, 240-257, 263
- adequacy of representation 245-247
  - certification order 241
  - commonality 242-243
  - freiwillige 251-257
  - Light-Zigaretten 58, 256
  - limited fund class action 247-250

- medical monitoring 250-251, 256
- negative value suits 253-254
- numerosity 241-242, 243
- predominance 242-243, 247, 252-253, 256-257
- superiority 253-255, 256-257
- typicality 243-245
- zwingende 247-251
  - s.a. *Broin* class action; *Castano* class action; *Engle* class action
- comparative fault** 19-20, 211-216, 260
  - Anwendungsbereich 212-213
  - comparative negligence 211
  - contributory negligence 211
  - equal fault bar 19, 211
  - greater fault bar 211
  - jury, Entscheidungsmacht 213
  - Minderjährige, Einwilligungsfähigkeit 213-214, 215-216
- comparative negligence** s. comparative fault
- conspiracy** s. civil conspiracy
- consumer expectations test**, allgemein 67-68, 95
  - assumption of risk, Abgrenzung zu 212
  - bei Tabakprodukten 73-87, 95, 258-259
    - s.a. Fabrikationsfehler; Instruktionsfehler; Konstruktionsfehler; Passivraucher; Restatement (Second) of Torts; Restatement (Third) of Torts
- consumer fraud** 171-172, 177, 260, 262
  - s.a. preemption
- consumer protection statutes** s. consumer fraud
- contingency fee** s. Erfolgshonorar
- contributory negligence** s. comparative fault
- Council for Tobacco Research** s. Tobacco Industry Research Committee (TIRC)
- deceit** s. fraud
- deposition** 12 (Fn. 19)
  - s.a. discovery
- deviation from the norm test** 73-75
- Diethylstilbestrol (DES)** 17 (Fn. 47), 225-227
- directed verdict** 10-11 (Fn. 5)
- discovery** 12 (Fn. 19), 14, 18-19, 19 (Fn. 53), 27
- discovery rule** s. Verjährung
- disgorgement of profits** 177
- dismissal for failure to state a claim** 10-11 (Fn. 5)
- Dokumente, industrieinterne** 21-31, 42-43, 53-54, 264-265
- Dritte Welle von Tabakklagen** 21-61
- Drittschadensliquidation** 166
- Eigenverantwortlichkeit, Prinzip der** 19-20, 32, 54, 67, 124, 154, 221, 239, 263, 267
  - s.a. assumption of risk; comparative fault; Mitverschulden; Passivraucher
- Engle class action** 3, 54-57, 257, 265-266
- Entwicklungsgefahr** 118 (Fn. 302), 138 (Fn. 410), 149 (Fn. 32)
- Entwicklungslücke** 118, 138 (Fn. 410), 149 (Fn. 32)
- equal fault bar** s. comparative fault
- Erfolgshonorar** 12-13, 33-34, 54, 254, 263
- Erfüllungsgehilfe, Haftung für** 164-165
- Erste Welle von Tabakklagen** 10-17
- express warranty**, allgemein 156-158
  - bei Tabakprodukten 158-161, 260
    - s.a. Passivraucher; preemption; Verjährung
- Fabrikationsfehler**, allgemein 63-64, 67-68
  - bei Tabakprodukten, deutsches Recht 109
    - US-amerikanisches Recht 73-75, 77, 163
    - s.a. Kausalität; preemption; restatement (Second) of Torts; Restatement (Third) of Torts
- failure to test** s. negligence
- failure to warn** s. Instruktionsfehler
- Federal Cigarette Labeling and Advertising Act (FCLAA)** 83-84, 98-99, 183-203, 228
  - s.a. preemption

**Fehlerbegriff im US-amerikanischen**

**Recht** s. consumer expectations test; deviation from the norm test; Kombinationstest; macro-balancing; risk-utility test; Restatement (Second) of Torts; Restatement (Third) of Torts

**Frank Statement** 25-26, 160 (Fn. 19)

**Frankreich** 3-4

**fraud**, allgemein 60, 167-168

- als Grundlage von conspiracy 180
- assumption of risk 213
- bei Tabakprodukten 168-171, 260
- comparative fault 213
- market-share liability 227
- Substantiierung 16, 169-170, 180
  - s.a. consumer fraud; Passivraucher; preemption; reliance; Verjährung

**generic product liability** s. macro-balancing

**Gentlemen's Agreement** 24-25

s.a. Tobacco Industry Research Committee

**Gesundheitssystem, US-amerikanisches** 263

s.a. Medicaid; Medicare

**greater fault bar** s. comparative fault

**Haftung, verschuldensabhängige**

s. Instruktionsfehler; Konstruktionsfehler; negligence; Passivraucher; Verjährung

**horizontal privity** s. privity, horizontal

**implied warranty**, allgemein 157, 161-162

- bei Tabakprodukten 162-164, 259-260
  - s.a. preemption; Verjährung

**infliction of emotional distress** s. negligence

**Instruktionsfehler**, allgemein 64, 67-68

- bei Tabakprodukten, deutsches Recht 117-133, 149, 261
  - US-amerikanisches Recht 97-101, 163, 258-259
- Verhältnis zum Konstruktionsfehler, deutsches Recht 118
  - US-amerikanisches Recht 64

s.a. Beweislast; Kausalität; Passivraucher; preemption; Restatement (Second) of Torts; Restatement (Third) of Torts

**judgment as a matter of law** 10-11 (Fn. 5)

**judgment on the pleadings** 10-11 (Fn. 5)

**Jugendliche** s. Minderjährige

**jury nullification** 43, 263-267

**Kausalität** 18-19, 135, 138-142, 230 (Fn. 76)

- Anscheinsbeweis 117 (Fn. 300), 133-134 (Fn. 388), 139-140, 141 (Fn. 426), 153
- Fabrikationsfehler 75 (Fn. 80)
- Instruktionsfehler, deutsches Recht 133-134 (Fn. 388)
  - US-amerikanisches Recht 100
- komplementäre 106-108, 140-142, 148 (Fn. 30)
- Konsum von Produkten mehrerer Hersteller 140-142
- Konstruktionsfehler, deutsches Recht 116-117 (Fn. 300)
  - US-amerikanisches Recht 91-92
- Nikotinsucht 108 (Fn. 254)
- Produktmanipulation 116-117 (Fn. 300)
- Schutzgesetzverletzung 152
  - s.a. Passivraucher; remoteness-Doktrin

**Kautabak** 8 (Fn. 30), 74 (Fn. 71)

**Kinder** s. Minderjährige

**Klägeranwaltschaft**, Einzelanwälte 12, 14, 20

- finanzielle Ausstattung 12-14, 20-21, 34, 36 (Fn. 151), 42, 50-51, 53, 227
- Qualität 14-16, 17, 33
  - s.a. US-Bundesstaaten, Klagen der

**Kombinationstest** 72-73

– Umkehr der Beweislast 73

**Konstruktionsfehler**, allgemein 64

- bei Tabakprodukten, deutsches Recht 109-117, 148-149, 260-261
  - US-amerikanisches Recht 75-97

- Verhältnis zum Instruktionsfehler, deutsches Recht 118
  - US-amerikanisches Recht 64
 s.a. Beweislast; Passivraucher; preemption; Restatement (Second) of Torts; Restatement (Third) of Torts
- Kosten-/Nutzen-Abwägung** im deutschen Recht 112-117
  - s.a. macro-balancing; risk-utility test
- Krankenversicherer, Klagen der** 47-48, 208
  - RICO-Ansprüche 176-177
- Krankheiten, tabakkonsumbedingte** s. Tabakkonsum, Gefahren
- lebensmittelrechtliche Vorschriften**, Inhaltsstoffe 115-116, 151-152, 202-203
  - Warnhinweise 129-133, 151-152, 202-203
    - s.a. Federal Cigarette Labeling and Advertising Act
- liability without defect** s. macro-balancing
- Light-Zigaretten** 29-30, 90-91 (Fn. 151), 114
  - s.a. class action
- macro-balancing**, allgemein 69-72
  - bei Tabakprodukten 92-97, 222 (Fn. 23)
  - im deutschen Recht 113
    - s.a. Restatement (Third) of Torts
- mail fraud** 174-176
- market-share liability** 225-227
  - im deutschen Recht 238-239
- Master Settlement Agreement (MSA)** 2-3, 33 (Fn. 137), 39-43,
- Medicaid** 31 (Fn. 127), 32, 38-39
  - s.a. US-Bundesstaaten, Klagen der
- Medicaid Third-Party Liability Act** 36-37
  - s.a. US-Bundesregierung, Klage der
- Medical Care Recovery Act** 44-46
  - s.a. US-Bundesregierung, Klage der
- medical monitoring** 57-58 (Fn. 280), 250-251
  - s.a. class action
- Medicare** 31 (Fn. 127), 38
  - s.a. US-Bundesregierung, Klage der; Medical Care Recovery Act; Medicare Secondary Payer Act
- Medicare Secondary Payer Act** 46-47
- micro-balancing** s. risk-utility test
- Minderjährige**, Aufklärungspflicht, gesteigerte 4 (Fn. 12), 86, 125-127, 129, 132
  - assumption of risk 213-214, 215-216
  - comparative fault 213-214, 215-216
  - Klage auf rauchfreies Heim 219
  - Mitverschulden 216
  - Werbung, gezielte 30-31, 125-127, 128-129
- misrepresentation** s. fraud
- Mitverschulden** 216-217, 262
  - s.a. assumption of risk; comparative fault; Eigenverantwortlichkeit, Prinzip der; Passivraucher
- „napkin deal“** 65 (Fn. 18)
- negligence**, bei fehlerfreien Produkten 145-146
  - failure to test 146
  - infliction of emotional distress 173
  - Verhältnis zu strict liability in torts 143-144, 259
    - s.a. Fabrikationsfehler; Instruktionsfehler; Konstruktionsfehler; Passivraucher; Verjährung; preemption
- Nichtraucher** s. Passivraucher
- Niedrigwerte-Zigaretten** s. Light-Zigaretten
- Nikotinsucht** s. Suchteffekt von Nikotin
- Passivraucher** 6-7, 58-59, 218-239
  - assumption of risk 228-229
  - battery 223-224
  - comparative fault 228-229
  - fraud 222-223
  - Instruktionsfehler, deutsches Recht 231-236
    - US-amerikanisches Recht 219-221
  - Kausalität 224-227, 236-239
  - Konstruktionsfehler, deutsches Recht 230-231
    - US-amerikanisches Recht 221-222
  - Mitverschulden 239
  - preemption 227-228

- warranty, breach of 222
  - s.a. Arbeitnehmer, Klage auf rauchfreien Arbeitsplatz; *Broin* class action; Minderjährige, Klage auf rauchfreies Heim; Strafgefangene, Klage auf rauchfreie Zelle
- plaintiffs' bar** s. Klägeranwaltschaft
- pre-trial motion** 10-11 (Fn. 5)
- preemption** 99, 183-203
  - conspiracy 202
  - consumer fraud 201
  - Fabrikationsfehler 189, 197-198, 224
  - fraud 200-201
  - im deutschen Recht 202
  - Instruktionsfehler 194-197, 198
  - Konstruktionsfehler 198-200
  - negligence 188-189
  - Passivraucher 227-228
  - RICO 202
  - strict liability in torts 198-200
  - warranty, breach of 189, 191, 197-198
- privity, horizontal** 157
  - vertical 157
- product category liability** s. macro-balancing
- Produkthaftungsgesetz**, Fehler, maßgeblicher Zeitpunkt 107-108
  - Kosten-/Nutzenabwägung 112-117
  - Verhältnis zur verschuldensabhängigen Haftung 147-148
  - zeitliche Anwendbarkeit 105-107
    - s.a. Fabrikationsfehler; Instruktionsfehler; Konstruktionsfehler; Passivraucher; Verjährung
- Produkthaftungsgesetze der US-Bundesstaaten** 65 (Fn. 18), 78-79 (Fn. 93), 95-96, 143-144, 162-163
- Produktmanipulation** 22-24, 115-117, 133-134 (Fn. 288), 137, 149, 208, 261
- public nuisance** 35
- punitive damages** 1-2 (Fn. 3), 2 (Fn. 4), 52-53, 55-56, 250, 262-263
  - market-share liability 227
- ratification** 215-216
- rauchlose Zigaretten** s. „sichere“ Zigaretten
- reliance** 157-158, 160-161, 167, 170-171, 172, 175-176, 180, 213, 223, 256 (Fn. 82), 260, 266
- remoteness-Doktrin** 38, 177 (Fn. 50)
- Racketeer Influenced and Corrupt Practices Act (RICO)** 173-177, 262
  - s.a. Verjährung
- Restatement (Second) of Torts** 16-17, 63-66
  - Anmerkung g zu § 402A 65
  - Anmerkung i zu § 402A 17, 65-66, 76-78, 221-222
  - Anmerkung j zu § 402A 66, 97
    - s.a. consumer expectations test; risk-utility test; macro-balancing; Kombinationstest
- Restatement (Third) of Torts** 63 (Fn. 9), 101-104
  - consumer expectations test 101-102
  - Fabrikationsfehler 101
  - Instruktionsfehler 102
  - Konstruktionsfehler 101-102
  - macro-balancing 103-104
  - risk-utility test 102-104
- risk-utility test**, allgemein 66-67, 68-69, 73
  - bei Tabakprodukten 87-92, 259
  - Passivraucher 221
  - preemption 198-199
  - sicherere Alternativkonstruktion 89-91
    - s.a. macro-balancing; Restatement (Second) of Torts; Restatement (Third) of Torts
- Rückruf** 235-236
- Schnupftabak** 8
- Schmerzensgeld** 148
- Schutzgesetz**, Betrug 180-181
  - lebensmittelrechtliche Vorschriften 151-152, 182, 260
  - Rechtswidrigkeit 152
  - UWG 181-182
  - Verschulden 152
    - s.a. Beweislast
- Schokoladenriegel** 119 (Fn. 310), 128 (Fn. 353), 140 (Fn. 425)

- „sichere“ **Zigaretten** 24-25, 27-30, 89-92, 114-117  
 s.a. risk-utility test; Konstruktionsfehler; macro-balancing
- sittenwidrige Schädigung** 153-155, 182, 261-262  
 s.a. Beweislast; Verjährung
- Stevens-Test** 188-189  
 s.a. *Cipollone v. Liggett Group, Inc.*; preemption
- StGB, Betrug** 180-181
- Strafgefangene, Klage auf rauchfreie Zelle** 218
- strict product liability in torts** 62-104  
 – historische Entwicklung 62-63  
 s.a. Fabrikationsfehler; Konstruktionsfehler; Passivraucher; preemption; Restatement (Second) of Torts; Restatement (Third) of Torts; Verjährung
- Strafschadenersatz** s. punitive damages
- subrogation** 34-35, 37-38, 44-45, 47 (Fn. 222)
- Suchteffekt von Nikotin** 6, 20, 23-24, 85-86, 119-120, 124, 216-217  
 s.a. Instruktionsfehler; Konstruktionsfehler; Produktmanipulation
- summary judgment** 10-11 (Fn. 5)
- Supreme Court, Präcedenzwert von Entscheidungen** 192-193
- Tabakkonsum, Gefahren, Arten** 6-7, 87-88, 140  
 – Kenntnis der Tabakindustrie 11-12, 22-23, 137  
 s.a. Beweislast; Instruktionsfehler; Konstruktionsfehler
- Tabakkonsum, Nutzen** 88-89, 93-94
- Tobacco Industry Research Committee (TIRC)** 18, 24-27
- Tobacco Products Liability Project** 5
- Uniform Consumer Sales Practices Act** s. consumer fraud
- Uniform Deceptive Trade Practices Act** s. consumer fraud
- unjust enrichment** 35
- Urheberzweifel** 237-239
- Ursachenzusammenhang** s. Kausalität
- US-Bundesregierung, Klage der** 43-47  
 – RICO 176-177
- US-Bundesstaaten, Klagen der**  
 – Anspruchsgrundlagen 34-37  
 – Erfolgsaussichten 37-40  
 – Gewaltenteilung 39-40  
 – Klägeranwaltschaft 32-34, 36 (Fn. 151)  
 s.a. Master Settlement Agreement
- UWG** 181-182
- Verjährung, deutsches Recht** 208-210  
 – discovery rule 205-208  
 – fraud 207-208  
 – negligence 205-207  
 – RICO 208  
 – strict liability 205-207  
 – warranty 204-205
- vertical privity** s. privity, vertical
- Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter** 165
- warranty** s. express warranty; implied warranty; Passivraucher; preemption; Verjährung
- Werbung, gesundheitsbezogene** 16, 99, 128, 158-160, 168, 175, 260  
 – Light-Zigaretten 30  
 – Minderjährige 30-31, 125-127, 128-129  
 s.a. Federal Cigarette Labeling and Advertising Act; express warranty; Frank Statement; Instruktionsfehler; preemption
- wire fraud** 174-176
- Warnhinweise** s. lebensmittelrechtliche Vorschriften
- Zigarettenwerbung** s. lebensmittelrechtliche Vorschriften; Werbung
- Zweite Welle von Tabakklagen** 17-21

# Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

## Alphabetische Übersicht

- Adam, Wolfgang*: Internationaler Versorgungsausgleich. 1985. *Band 13*.
- Ahrendt, Achim*: Der Zuständigkeitsstreit im Schiedsverfahren. 1996. *Band 48*.
- Amelung, Ulrich*: Der Schutz der Privatheit im Zivilrecht. 2002. *Band 97*.
- Anderegg, Kirsten*: Ausländische Eingriffsnormen im internationalen Vertragsrecht. 1989. *Band 21*.
- Bartels, Hans-Joachim*: Methode und Gegenstand intersystemarer Rechtsvergleichung. 1982. *Band 7*.
- Basedow, Jürgen* (Hrsg.): Europäische Verkehrspolitik. 1987. *Band 16*.
- Baum, Harald*: Alternativanknüpfungen. 1985. *Band 14*.
- Behrens, Peter*: siehe *Hahn, H.*
- Böhmer, Martin*: Das deutsche internationale Privatrecht des timesharing. 1993. *Band 36*.
- Boelck, Stefanie*: Reformüberlegungen zum Haager Minderjährigenschutzabkommen von 1961. 1994. *Band 41*.
- Brand, Oliver*: Das internationale Zinsrecht Englands. 2002. *Band 98*.
- Brockmeier, Dirk*: Punitive damages, multiple damages und deutscher ordre public. 1999. *Band 70*.
- Brückner, Bettina*: Unterhaltsregreß im internationalen Privat- und Verfahrensrecht. 1994. *Band 37*.
- Buchner, Benedikt*: Kläger- und Beklagtenschutz im Recht der internationalen Zuständigkeit. 1998. *Band 60*.
- Busse, Daniel*: Internationales Bereicherungsrecht. 1998. *Band 66*.
- Döse-Digenopoulos, Annegret*: Der arbeitsrechtliche Kündigungsschutz in England. 1982. *Band 6*.
- Dopffel, Peter* (Hrsg.): Ehelichkeitsanfechtung durch das Kind. 1990. *Band 23*.
- (Hrsg.): Kindschaftsrecht im Wandel. 1994. *Band 40*.
- , *Ulrich Drobnig* und *Kurt Siehr* (Hrsg.): Reform des deutschen internationalen Privatrechts. 1980. *Band 2*.
- Dornblüth, Susanne*: Die europäische Regelung der Anerkennung und Vollstreckbarerklärung von Ehe- und Kindschaftsentscheidungen. 2003. *Band 107*.
- Drappatz, Thomas*: Die Überführung des internationalen Zivilverfahrensrechts in eine Gemeinschaftskompetenz nach Art. 65 EGV. 2002. *Band 95*.
- Drobnig, Ulrich*: siehe *Dopffel, Peter*.
- Eichholz, Stephanie*: Die US-amerikanische Class Action und ihre deutschen Funktionsäquivalente. 2002. *Band 90*.
- Eisenhauer, Martin*: Moderne Entwicklungen im englischen Grundstücksrecht. 1997. *Band 59*.
- Eschbach, Sigrid*: Die nichteheliche Kindschaft im IPR – Geltendes Recht und Reform. 1997. *Band 56*.
- Faust, Florian*: Die Vorhersehbarkeit des Schadens gemäß Art. 74 Satz 2 UN-Kaufrecht (CISG). 1996. *Band 50*.
- Fenge, Anja*: Selbstbestimmung im Alter. 2002. *Band 88*.

*Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht*

- Fetsch, Johannes:* Eingriffsnormen und EG-Vertrag. 2002. *Band 91.*
- Fischer-Zernin, Cornelius:* Der Rechtsangleichungserfolg der Ersten gesellschaftsrechtlichen Richtlinie der EWG. 1986. *Band 15.*
- Förster, Christian:* Die Dimension des Unternehmens. 2003. *Band 101.*
- Freitag, Robert:* Der Einfluß des Europäischen Gemeinschaftsrechts auf das Internationale Produkthaftungsrecht. 2000. *Band 83.*
- Fricke, Martin:* Die autonome Anerkennungszuständigkeitsregel im deutschen Recht des 19. Jahrhunderts. 1993. *Band 32.*
- Fricke, Verena:* Der Unterlassungsanspruch gegen Presseunternehmen zum Schutze des Persönlichkeitsrechts im internationalen Privatrecht. 2003. *Band 110.*
- Fröschle, Tobias:* Die Entwicklung der gesetzlichen Rechte des überlebenden Ehegatten. 1996. *Band 49.*
- Fromholzer, Ferdinand:* Consideration. 1997. *Band 57.*
- Godl, Gabriele:* Notarhaftung im Vergleich. *Band 85.*
- Gottwald, Walther:* Streitbeilegung ohne Urteil. 1981. *Band 5.*
- Graf, Ulrike:* Die Anerkennung ausländischer Insolvenzentscheidungen. 2003. *Band 113.*
- Grigera Naón, Horacio A.:* Choice of Law Problems in International Commercial Arbitration. 1992. *Band 28.*
- Grolimund, Pascal:* Drittstaatenproblematik des europäischen Zivilverfahrensrechts. 2000. *Band 80.*
- Hahn, H. u.a.:* Die Wertsicherung der Young-Anleihe. Hrsg. von Peter Behrens. 1984. *Band 10.*
- Hartenstein, Olaf:* Die Privatautonomie im Internationalen Privatrecht als Störung des europäischen Entscheidungseinklangs. 2000. *Band 81.*
- Hein, Jan von:* Das Günstigkeitsprinzip im Internationalen Deliktsrecht. 1999. *Band 69.*
- Hellmich, Stefanie:* Kreditsicherungsrechte in der spanischen Mehrrechtsordnung. 2000. *Band 84.*
- Hinden, Michael von:* Persönlichkeitsverletzungen im Internet. 1999. *Band 74.*
- Hippel, Thomas von:* Der Ombudsmann im Bank- und Versicherungswesen. 2000. *Band 78.*
- Janssen, Helmut:* Die Übertragung von Rechtsvorstellungen auf fremde Kulturen am Beispiel des englischen Kolonialrechts. 2000. *Band 79.*
- Jung, Holger:* Ägyptisches internationales Vertragsrecht. 1999. *Band 77.*
- Junge, Ulf:* Staatshaftung in Argentinien. 2002. *Band 100.*
- Kadner, Daniel:* Das internationale Privatrecht von Ecuador. 1999. *Band 76.*
- Kannengießer, Matthias N.:* Die Aufrechnung im internationalen Privat- und Verfahrensrecht. 1998. *Band 63.*
- Kapnopolou, Elissavet N.:* Das Recht der mißbräuchlichen Klauseln in der Europäischen Union. 1997. *Band 53.*
- Karl, Anna-Maria:* Die Anerkennung von Entscheidungen in Spanien. 1993. *Band 33.*
- Karl, Matthias:* siehe *Veelken, Winfried.*
- Kircher, Wolfgang:* Die Voraussetzungen der Sachmängelhaftung beim Warenkauf. 1998. *Band 65.*
- Klauer, Stefan:* Das europäische Kollisionsrecht der Verbraucherverträge zwischen Römer EVÜ und EG-Richtlinien. 2002. *Band 99.*
- Kliesow, Olaf:* Aktionärsrechte und Aktionärsklagen in Japan. 2001. *Band 87.*
- Koerner, Dörthe:* Fakultatives Kollisionsrecht in Frankreich und Deutschland. 1995. *Band 44.*
- Kopp, Beate:* Probleme der Nachlaßabwicklung bei kollisionsrechtlicher Nachlaßspaltung. 1997. *Band 55.*

*Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht*

- Kronke, Herbert*: Rechtstatsachen, kollisionsrechtliche Methodenentfaltung und Arbeitnehmerschutz im internationalen Arbeitsrecht. 1980. *Band 1*.
- Landfermann, Hans-Georg*: Gesetzliche Sicherungen des vorleistenden Verkäufers. 1987. *Band 18*.
- Leicht, Steffen*: Die Qualifikation der Haftung von Angehörigen rechts- und wirtschaftsberatender Berufe im grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr. 2002. *Band 82*.
- Linker, Anja Celina*: Zur Neubestimmung der Ordnungsaufgaben im Erbrecht in rechtsvergleichender Sicht. 1999. *Band 75*.
- Lüke, Stephan*: Punitive Damages in der Schiedsgerichtsbarkeit. 2003. *Band 105*.
- Meier, Sonja*: Irrtum und Zweckverfehlung. 1999. *Band 68*.
- Minuth, Klaus*: Besitzfunktionen beim gutgläubigen Mobiliärerwerb im deutschen und französischen Recht. 1990. *Band 24*.
- Mistelis, Loukas A.*: Charakterisierungen und Qualifikation im internationalen Privatrecht. 1999. *Band 73*.
- Mörsdorf-Schulte, Juliana*: Funktion und Dogmatik US-amerikanischer punitive damages. 1999. *Band 67*.
- Morawitz, Gabriele*: Das internationale Wechselrecht. 1991. *Band 27*.
- Nemec, Jiri*: Ausländische Direktinvestitionen in der Tschechischen Republik. 1997. *Band 54*.
- Niklas, Isabella Maria*: Die europäische Zuständigkeitsordnung in Ehe- und Kindschaftsverfahren. 2003. *Band 106*.
- Peinze, Alexander*: Internationales Urheberrecht in Deutschland und England. 2002. *Band 92*.
- Pfeil-Kammerer, Christa*: Deutsch-amerikanischer Rechtshilfeverkehr in Zivilsachen. 1987. *Band 17*.
- Plett, K. und K.A. Ziegert* (Hrsg.): Empirische Rechtsforschung zwischen Wissenschaft und Politik. 1984. *Band 11*.
- Reichert-Facilides, Daniel*: Fakultatives und zwingendes Kollisionsrecht. 1995. *Band 46*.
- Reiter, Christian*: Vertrag und Geschäftsgrundlage im deutschen und italienischen Recht. 2002. *Band 89*.
- Richter, Stefan*: siehe *Veelken, Winfried*.
- Rohe, Mathias*: Zu den Geltungsgründen des Deliktsstatus. 1994. *Band 43*.
- Sachsen Gessaphe, Karl August Prinz von*: Das Konkubinat in den mexikanischen Zivilrechtsordnungen. 1990. *Band 22*.
- Sandrock, Andrea*: Vertragswidrigkeit der Sachleistung. 2003. *Band 104*.
- Schepke, Jan*: Das Erfolgshonorar des Rechtsanwalts. 1998. *Band 62*.
- Scherpe, Jens M.*: Außergerichtliche Streitbeilegung in Verbrauchersachen. 2002. *Band 96*.
- Schmidt, Claudia*: Der Haftungsdurchgriff und seine Umkehrung im internationalen Privatrecht. 1993. *Band 31*.
- Schmidt-Parzefall, Thomas*: Die Auslegung des Parallelübereinkommens von Lugano. 1995. *Band 47*.
- Schnyder, Anton K.*: Internationale Versicherungsaufsicht zwischen Wirtschaftsrecht und Kollisionsrecht. 1989. *Band 20*.
- Scholz, Ingo*: Das Problem der autonomen Auslegung des EuGVÜ. 1998. *Band 61*.
- Seibt, Christoph H.*: Zivilrechtlicher Ausgleich ökologischer Schäden. 1994. *Band 42*.
- Seif, Ulrike*: Der Bestandsschutz besitzloser Mobiliarsicherheiten. 1997. *Band 52*.
- Sieghörtner, Robert*: Internationales Straßenverkehrsunfallrecht. 2002. *Band 93*.
- Siehr, Kurt*: siehe *Dopffel, Peter*.

*Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht*

- Spahlinger, Andreas*: Sekundäre Insolvenzverfahren bei grenzüberschreitenden Insolvenzen. 1998. *Band 64*.
- Stiller, Dietrich F.R.*: Das internationale Zivilprozeßrecht der Republik Korea. 1989. *Band 19*.
- Takahashi, Eiji*: Konzern und Unternehmensgruppe in Japan – Regelung nach deutschem Modell? 1994. *Band 38*.
- Thiele, Christian*: Die zivilrechtliche Haftung der Tabakindustrie. 2003. *Band 115*.
- Thoms, Cordula*: Einzelstatut bricht Gesamtstatut. 1996. *Band 51*.
- Tiedemann, Andrea*: Internationales Erbrecht in Deutschland und Lateinamerika. 1993. *Band 34*.
- Tiedemann, Stefan*: Die Haftung aus Vermögensübernahme im internationalen Recht. 1995. *Band 45*.
- Velken, Winfried, Matthias Karl, Stefan Richter*: Die Europäische Fusionskontrolle. 1992. *Band 30*.
- Verse, Dirk A.*: Verwendungen im Eigentümer-Besitzer-Verhältnis. 1999. *Band 72*.
- Waehler, Jan P.* (Hrsg.): Deutsch-polnisches Kolloquium über Wirtschaftsrecht und das Recht des Persönlichkeitsschutzes. 1985. *Band 12*.
- (Hrsg.): Deutsches und sowjetisches Wirtschaftsrecht. *Band 1*. 1981. *Band 4*.
- *Band 2*. 1983. *Band 9*.
- *Band 3*. 1990. *Band 25*.
- *Band 4*. 1990. *Band 26*.
- *Band 5*. 1991. *Band 28*.
- Wang, Xiaoye*: Monopole und Wettbewerb in der chinesischen Wirtschaft. 1993. *Band 35*.
- Weishaupt, Axel*: Die vermögensrechtlichen Beziehungen der Ehegatten im brasilianischen Sach- und Kollisionsrecht. 1981. *Band 3*.
- Wesch, Susanne*: Die Produzentenhaftung im internationalen Rechtsvergleich. 1994. *Band 39*.
- Weyde, Daniel*: Anerkennung und Vollstreckung deutscher Entscheidungen in Polen. 1997. *Band 58*.
- Witzleb, Norman*: Geldansprüche bei Persönlichkeitsverletzungen durch Medien. 2002. *Band 94*.
- Wu, Jiin Yu*: Der Einfluß des Herstellers auf die Verbraucherpreise nach deutschem und taiwanesischem Recht. 1999. *Band 71*.
- Zeeck, Sebastian*: Das Internationale Anfechtungsrecht in der Insolvenz. 2003. *Band 108*.
- Ziegert, K.A.*: siehe *Plett, K*.

*Einen Gesamtkatalog erhalten Sie kostenlos vom Verlag  
Mohr Siebeck, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.  
Neueste Informationen im Internet unter <http://www.mohr.de>.*